



künzelsau

**Das war in
Künzelsau
los!**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Gemeinderatswahl im Juni 2024 hat der neue Gemeinderat die Strategie 2030 fortgeschrieben. Mit der Strategie 2040 sind die gemeinsamen Ziele für die sechs Schwerpunktthemen Zusammenhalt, Infrastruktur, Gesundheit, Wohnen, Mobilität und Klima neu und klar definiert worden.

Hierüber, was zur neuen Strategie 2040 in der Verwaltung schon umgesetzt werden konnte und was sich in unserer Stadt im Laufe des Jahres ereignet hat, unterrichten wir sie traditionell mit dem Verwaltungsbericht. Sie werden sehen, dass sich wieder vieles getan hat, um die Infrastruktur, die Lebens- und Wohnqualität und das Miteinander in Künzelsau weiter zu entwickeln. Anhand der steigenden Einwohnerzahlen kann man erkennen, dass Künzelsau nach wie vor eine attraktive Wohn- und Lebens-Stadt ist.

Mein herzlicher Dank gilt den vielen Menschen, ohne deren Unterstützung die Umsetzung unserer Bemühungen nicht möglich wäre. Das sind zum einen die Mitglieder des Gemeinderates und der Ortschaftsräte und alle städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zum anderen die unzähligen ehrenamtlichen Mitstreiter, die sich für unser Gemeinwesen engagieren.

Ich freue mich auf hoffentlich viele persönliche Begegnungen und eine weiterhin vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2025 - für ein lebens- und liebenswertes Künzelsau.

Ihr

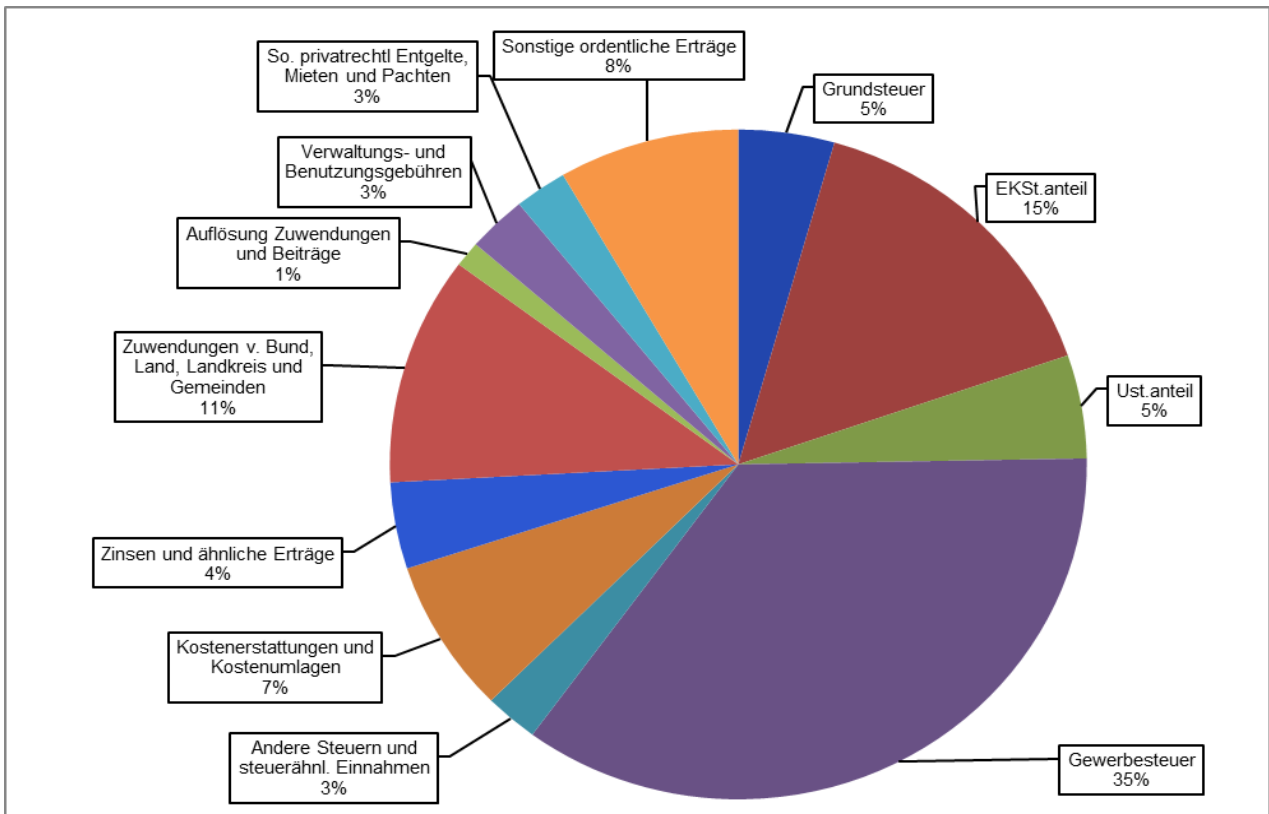
Stefan Neumann, Bürgermeister

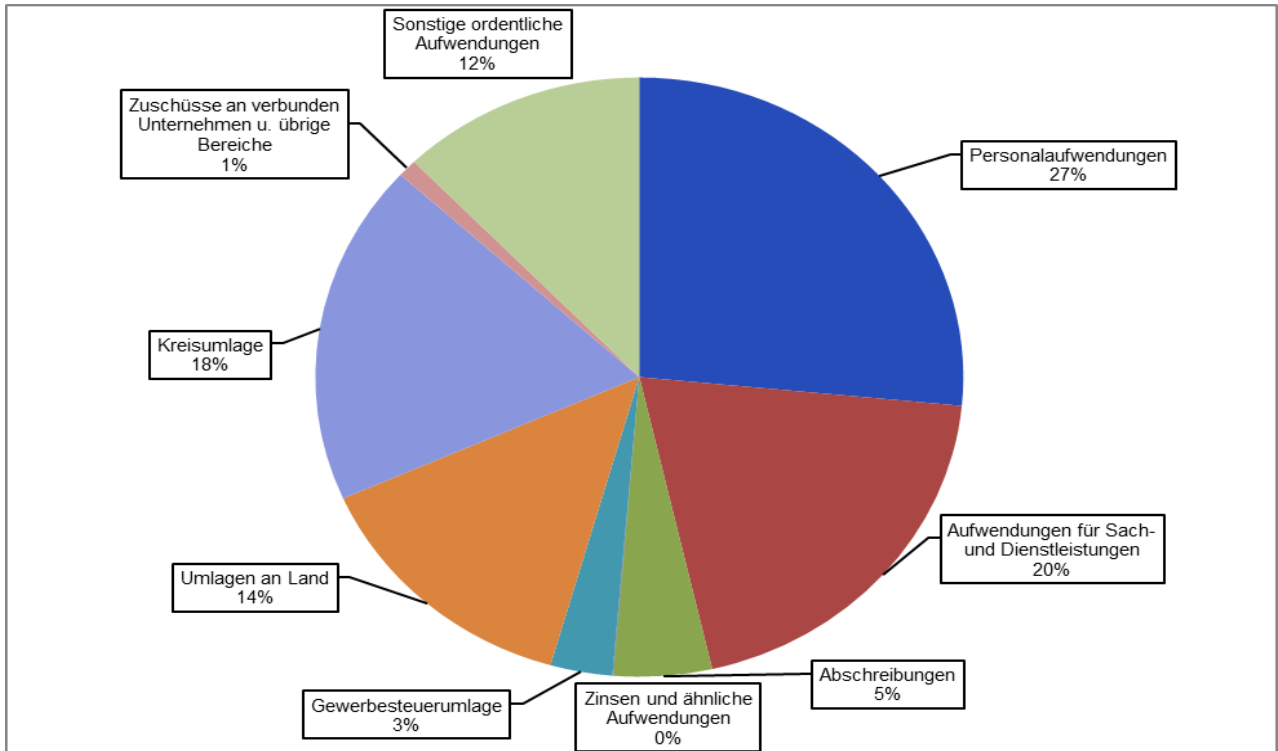
FINANZBERICHT

Seit dem Jahr 2020 wird der Haushaltsplan der Stadt Künzelsau nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) aufgestellt. Ein wesentlicher Unterschied zum bisherigen kameralen Haushaltsrecht ist die Erwirtschaftung des Ressourcenverbrauchs des städtischen Vermögens.

Aller Voraussicht nach wird die Stadt das Jahr 2023 mit einem positiven Ergebnis abschließen können.

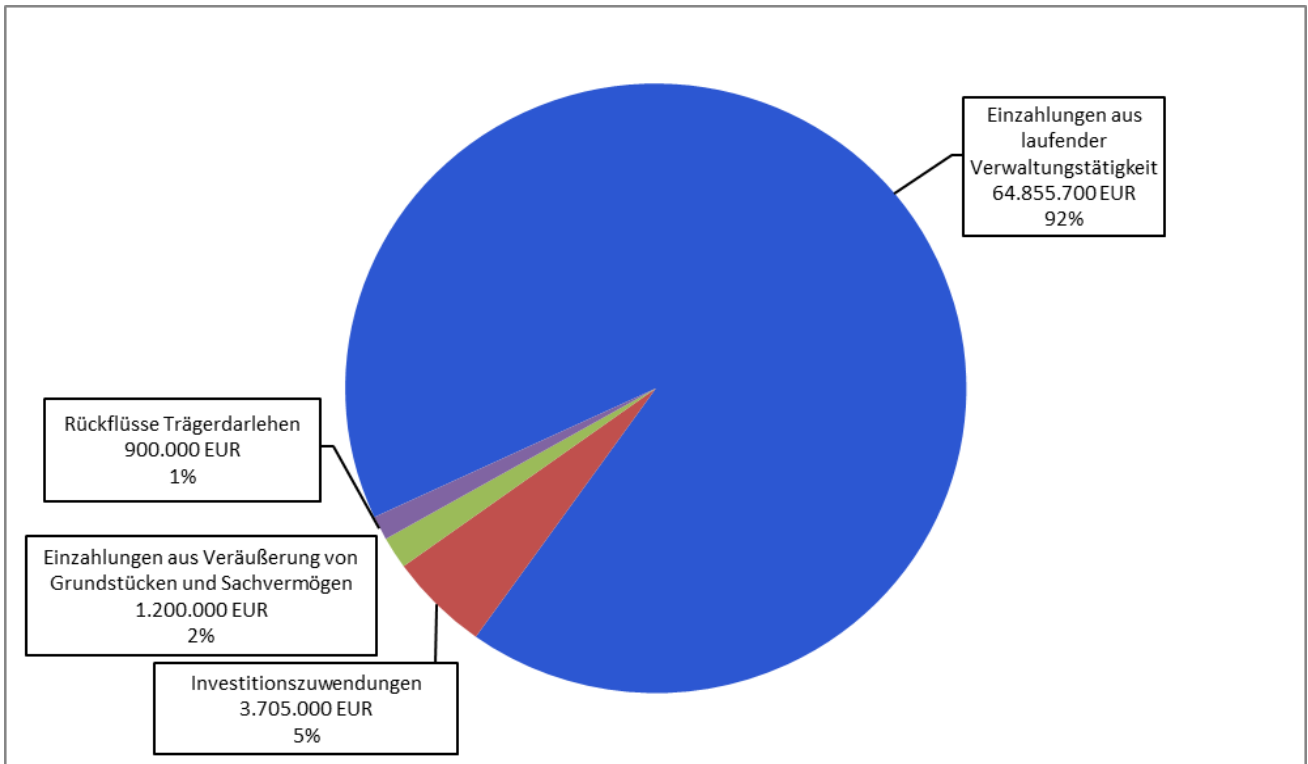
Erträge Ergebnishaushalt



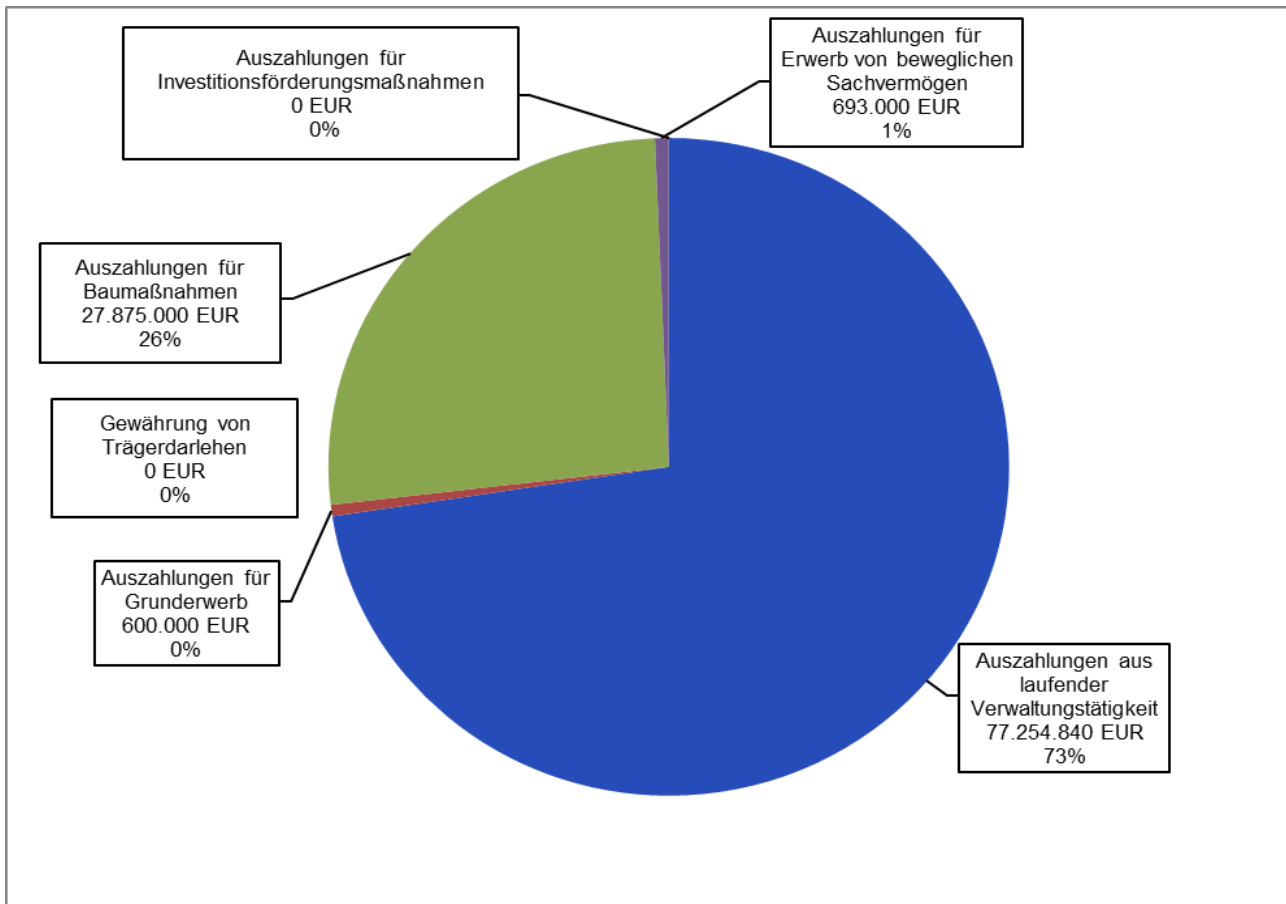


Aufwendungen Ergebnishaushalt

Einzahlungen Finanzhaushalt



Auszahlungen Finanzhaushalt



Investitionen

Maßnahme	Einzahlungen	Auszahlungen
Bürgerbudget		50.000
EDV		65.000
Dienst- und Geschäftsgebäude	200.000	300.000
Zentrale Dienstleistungen		10.000
Grunderwerb/ -verkauf	1.000.000	500.000
Feuerwehr		550.000
Erweiterung GS Taläcker	1.000.000	4.000.000
Neubau GS Amrichshausen	500.000	4.000.000
Erweiterung/Neubau GS Gaisbach		1.000.000
Mensa Gaisbach		200.000
Georg-Wagner-Schule		30.000
Ausbau Grundschule Kocherstetten		100.000
Stadtkapelle		10.000
Jugendmusikschule		18.000
Jugendzentrum		115.000
Kindergärten allgemein		75.000
Neubau Kinderhaus am Fluss	900.000	5.000.000

Stadtteil-/Kinder- und Familienzentrum		50.000
Kindergarten Taläcker		3.000.000
Neubau Kiga Gaisbach II		300.000
Neubau Kindergarten Gaisbach Silcherstraße		3.500.000
Krippe Gaisbach		1.300.000
Sportplätze		65.000
Sanierung Kleinspielfeld GWS Kocher	35.000	50.000
Sanierung Sporthalle Ganerben Gymnasium		300.000
Ortskernsanierung Nagelsberg	500.000	650.000
Stadteingang Stuttgarter Straße	680.000	1.265.000
Erneuerung Gemeindestraßen		300.000
Sanierung Treppe Kapellenweg		50.000
Sanierung Morsbacher Straße		50.000
Buswendeschleife Schloß Stetten		25.000
Verkehrskonzept Kinderhaus am Fluss		200.000
Teilbauwerk Künsbach		20.000
Radinfrastruktur	60.000	75.000
Sanierung Radweg		100.000
Sanierung Ortsstraßen Weckhof		500.000
Sanierung Straßen Etzlinsweiler		50.000
Sanierung Straßen Büttelbronn		25.000
Kinderspiel- und Bolzplätze		75.000
Grün- und Parkanlagen		50.000
Starkregenisikomanagement		200.000
Friedhöfe	30.000	80.000
Naturschutzrechtliche Maßnahmen		100.000
Altlasten		100.000
Weihnachtsmarkt		10.000
Stadthalle, DGH		150.000
Dorfgemeinschaftshaus Amrichshausen		500.000
Standortmarketing		5.000
	4.905.000	29.168.000

Für das Jahr 2025 gelingt es, erneut einen gesetzmäßigen Haushalt vorzulegen.

Die Haushaltsplanung der nächsten Jahre wird vor allem von den enormen Investitionen im Kindergarten- und Schulbereich sowie den hohen Umlagezahlungen geprägt sein.

Gleichzeitig gilt es aber auch, auf die unsichere gesamtwirtschaftliche Entwicklung vorbereitet zu sein.

Umso wichtiger wird es deshalb in den nächsten Jahren sein, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und manch Wünschenswertes hintenanzustellen.

Pflichtaufgaben müssen dabei den freiwilligen Aufgaben vorgehen.

AUS DEM BÜRGERBÜRO

07940/129-0

buergerbuero@kuenzelsau.de



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Künzelsauer Bürgerbüro bieten den Bürgern ein umfassendes und vielfältiges Dienstleistungsangebot. Freundlich und hilfsbereit stehen sie den Besuchern von Montag bis Samstag insgesamt 48 Stunden pro Woche sowohl persönlich als auch telefonisch zur Verfügung.

Das Bürgerbüro befindet sich barrierefrei und bequem zugänglich im Erdgeschoss des Rathauses und ist von Montag bis Freitag durchgehend von 09:00 bis 18:00 Uhr sowie samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Als zentrale Anlaufstelle für viele Anliegen der Bürger werden im Bürgerbüro häufig nachgefragte Dienstleistungen angeboten. So wird die Nähe zu den Bürgern gewährleistet und ihre Zufriedenheit stets sichergestellt.

Im Bürgerbüro können Reisepässe und Personalausweise beantragt werden.

Als zusätzlichen Service erinnert das Bürgerbüro rechtzeitig an ablaufende Dokumente, sodass neue Ausweisdokumente frühzeitig beantragt werden können.

Zudem können hier Wohnsitze an- oder abgemeldet sowie Meldebescheinigungen und Auskünfte eingeholt werden. Auch die Veröffentlichungen von Alters- und Ehejubilaren werden hier verwaltet. Wer einen Gewerbebetrieb an- oder abmelden möchte, ist ebenfalls im Bürgerbüro an der richtigen Adresse.

Das Bürgerbüro stellt zudem eine Vielzahl von Anträgen zur Verfügung, darunter Führerschein-, Elterngeld- und Wohngeldanträge sowie Einkommenssteuererklärungen und mehr.

Auch die Neuausstellung oder Verlängerung des Fischereischeins ist möglich.

Zudem können im Bürgerbüro Monatskarten und Jahreskarten für die Künzelsauer Bergbahn, Gutscheine der Werbegemeinschaft für Einkäufe in Künzelsauer Einzelhandelsgeschäften und „fairtrade“-Stadtkaffee erworben werden.

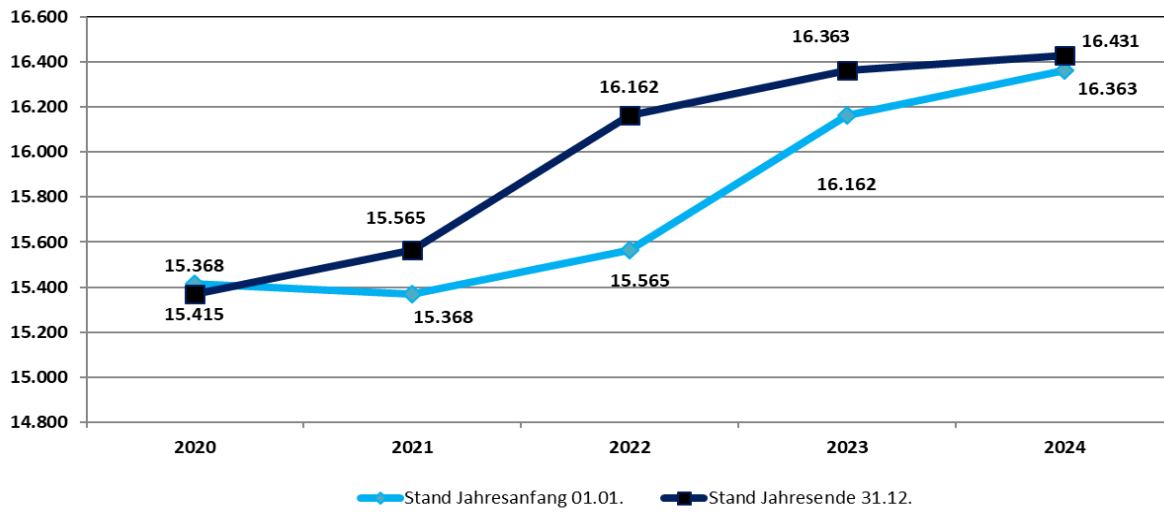
Darüber hinaus beteiligt sich das Bürgerbüro jährlich an der Aktion „Eins mehr!“, einer Initiative des Beirats der Künzelsauer Tafel, die von den Künzelsauer Kirchengemeinden unterstützt wird.

Im Zeitraum vom 11. bis 23. November 2024 konnten haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Mehl oder Zucker sowie Drogerie- und Hygieneartikel wie Shampoo, Seife, Zahnpasta oder Waschmittel in der Sammelkiste im Bürgerbüro abgegeben werden.

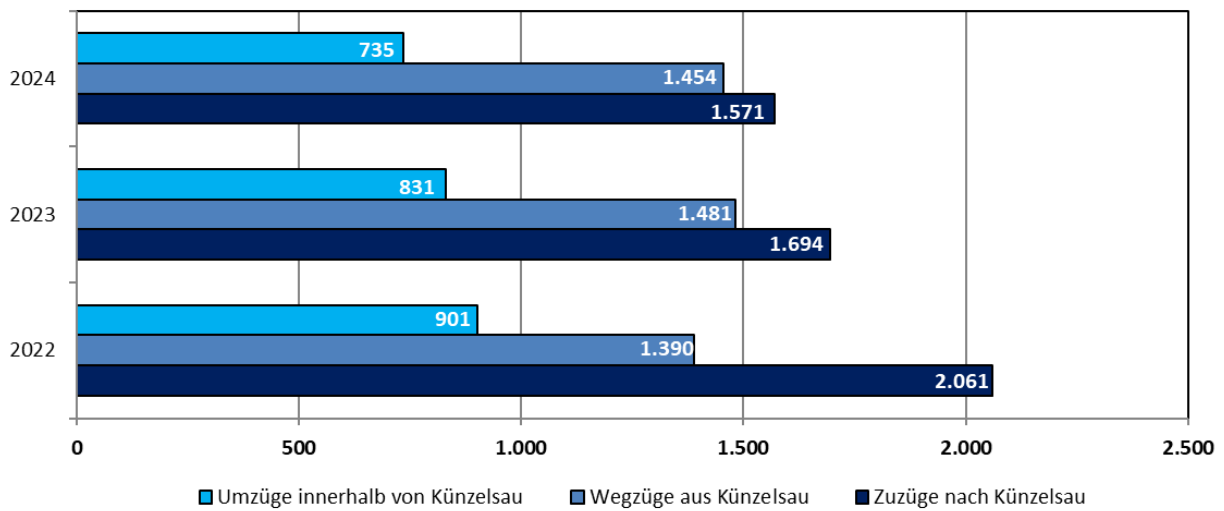
Am 14. Dezember 2024 organisierte das Bürgerbüro die jährliche Fundsachenversteigerung. Am Ende der Versteigerung hatte das Team des Bürgerbüros insgesamt 1.481,59 Euro in der Auktionskasse. Den gesamten Erlös der Versteigerung erhalten die Flexiblen Hilfen St. Josefspflege Künzelsau.

Interessante Zahlen aus dem Bürgerbüro

Einwohnerentwicklung im Stadtgebiet Künzelsau Zeitraum 2020 - 2024

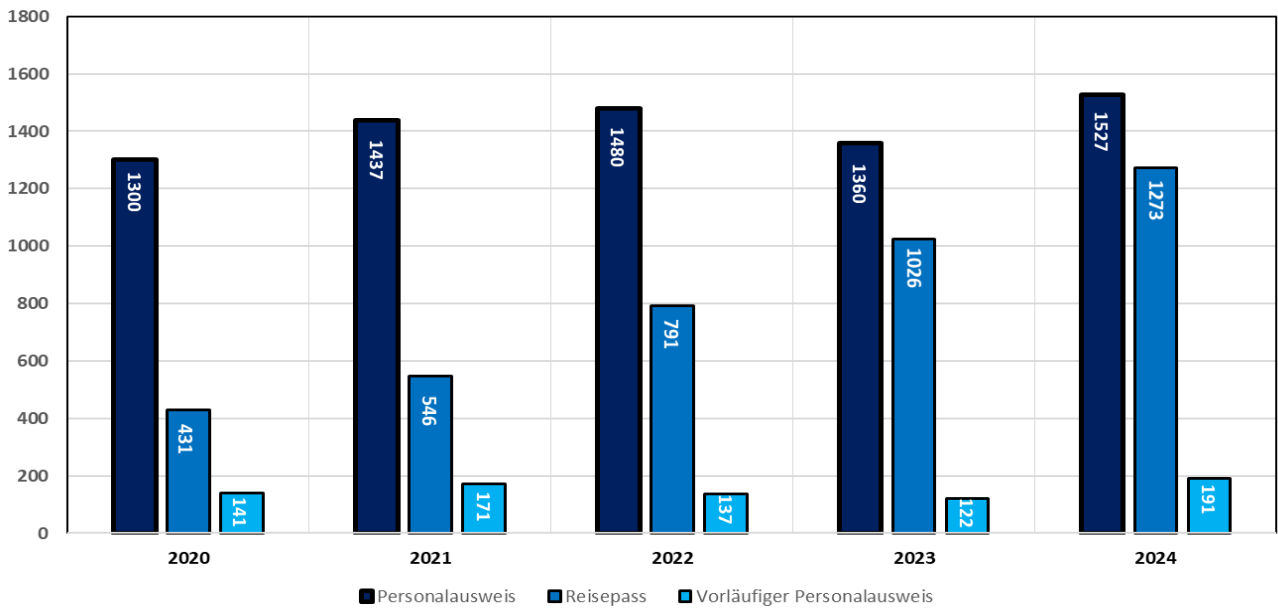


Melderechtliche Bewegungen im Künzelsauer Stadtgebiet Zeitraum 2022 - 2024



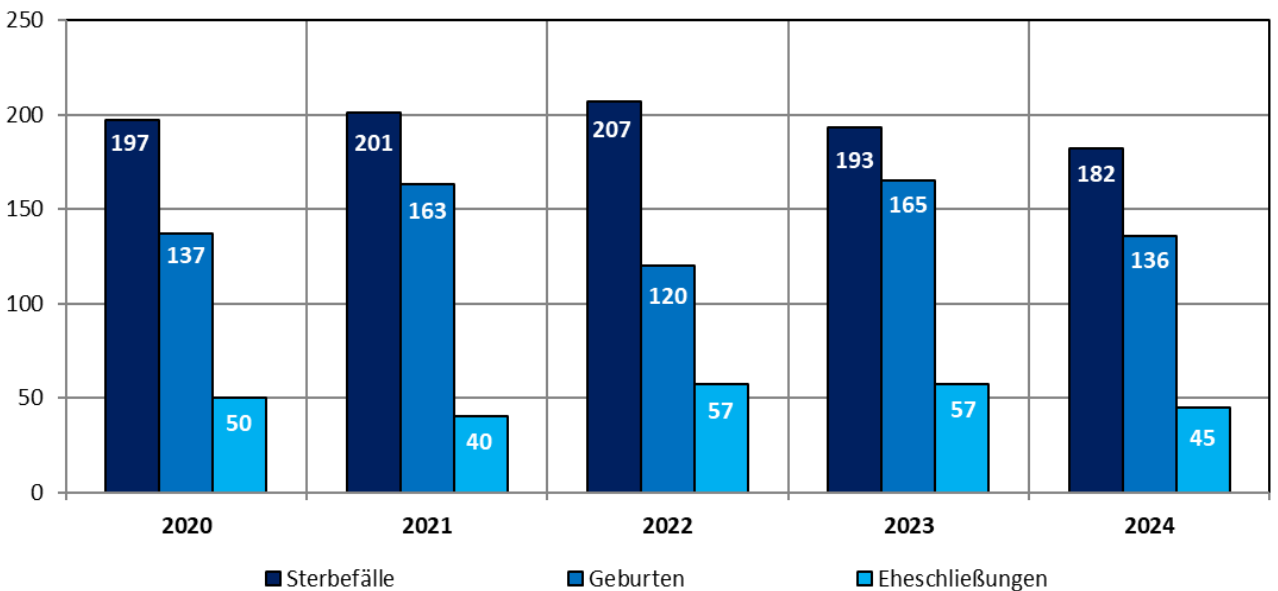
Ausgestellte Ausweis- und Passdokumente im Stadtgebiet Künzelsau

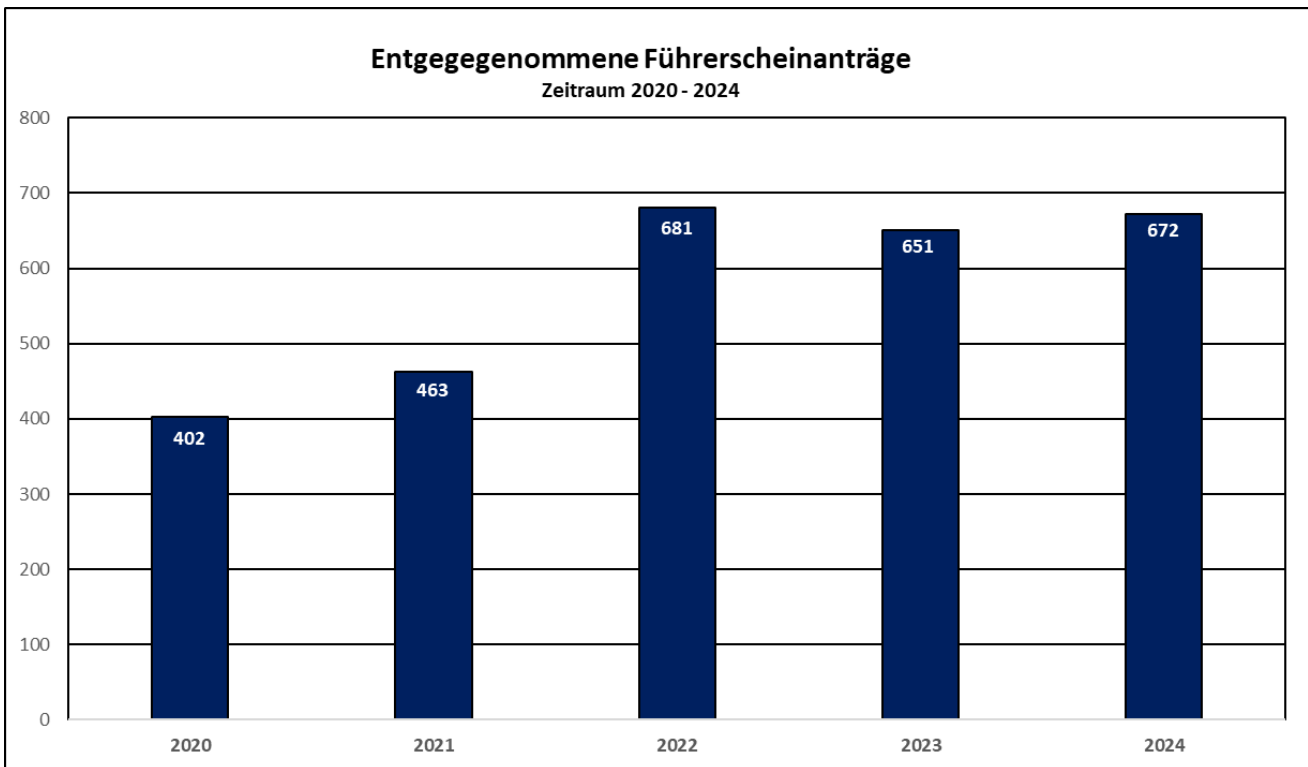
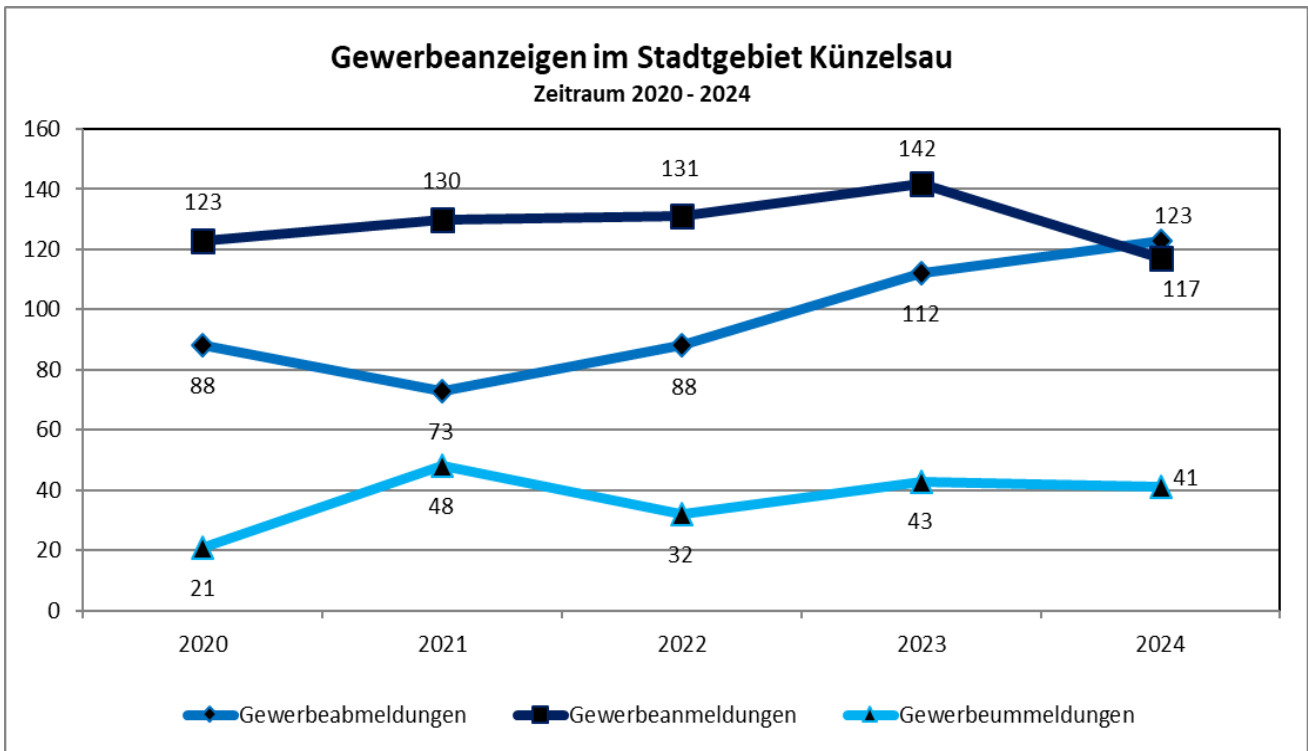
Zeitraum 2020 - 2024



Standesamtliche Vorgänge im Stadtgebiet Künzelsau

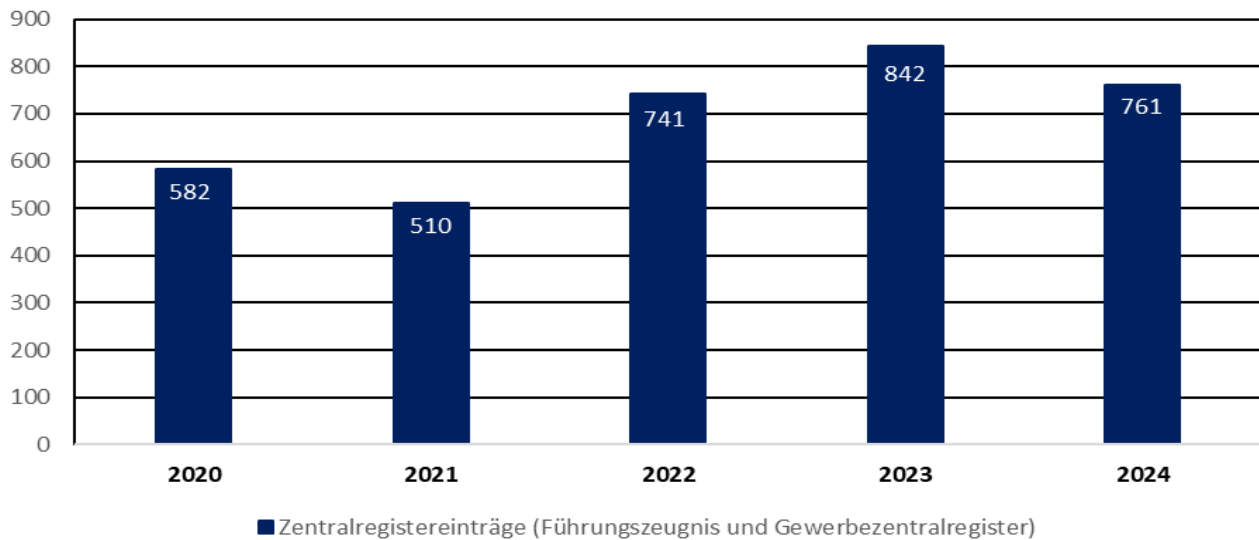
Zeitraum 2020 - 2024





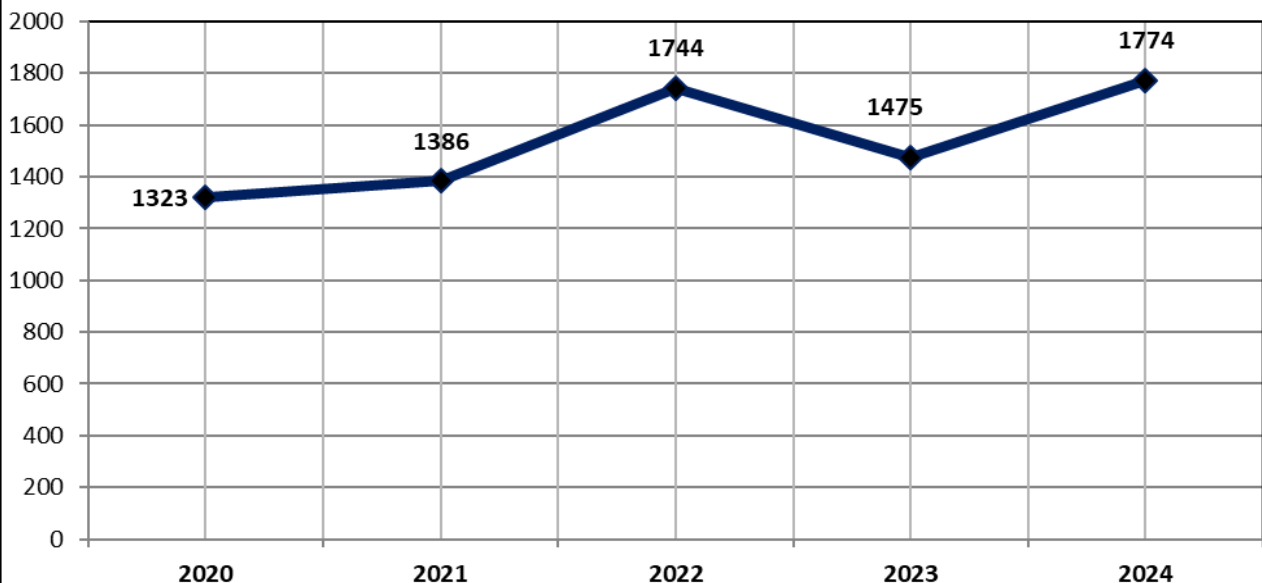
Zentralregistereinträge im Stadtgebiet Künzelsau

Zeitraum 2020 - 2024



Verkauf von Gutscheinen der Werbegemeinschaft

Zeitraum 2020 - 2024



AUS DER FEUERWEHR

Im Jahr 2024 wurde die Feuerwehr Künzelsau zu insgesamt 224 Einsätzen gerufen. Größere Brandeinsätze blieben glücklicherweise aus. Den Schwerpunkt der Einsätze bildeten Hochwasser- und Sturmschäden, wie etwa das Hochwasser und der Starkregen am ersten Juniwochenende.

Die unverzichtbare Rolle der Feuerwehr

Die Freiwilligen Feuerwehren spielen eine zentrale Rolle in der Gesellschaft. Sie tragen wesentlich zur Gefahrenabwehr, Rettung und Prävention bei und sind ein essenzieller Bestandteil jeder Stadt sowie des Staates. Der ehrenamtliche Dienst steht für den Schutz von Leben, Gesundheit und Eigentum der Mitbür-

gerinnen und Mitbürger. Ohne die Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden wäre dieser Schutz nicht möglich.

Anerkennung durch Investitionen

In Anerkennung der Leistungen und der Gefahren, denen sich die Feuerwehrkräfte täglich stellen, hat die Stadt Künzelsau in den letzten Jahren umfangreiche Investitionen getätigt. Diese umfassten den Ausbau von Feuerwehrhäusern, die Beschaffung moderner Fahrzeuge und technischer Ausrüstung.

Neue Ausrüstung und Fahrzeuge 2024

Wärmebildkameras: Im vergangenen Jahr wurden kompakte Wärmebildkameras angeschafft, die direkt am Atemschutzgerät getragen werden können. Diese verbessern die Orientierung in Brandräumen, minimieren Unfallrisiken und erleichtern die Rettung von Personen.

Tragkraftspritzen: Mehrere Abteilungen erhielten neue Tragkraftspritzen als Ersatz für die über 30 Jahre alten Modelle.



Wechseladerfahrzeug: Ein neues Wechseladerfahrzeug mit einem Abrollbehälter für 10.000 Liter Löschwasser wurde im Herbst in Betrieb genommen. Es dient als Puffer, bis eine dauerhafte Löschwasserversorgung aufgebaut ist, und hat sich bereits bei zwei Einsätzen bewährt. Das Fahrzeug kann von allen Feuerwehren im Hohenlohekreis angefordert werden.

Löschgruppenfahrzeug: Für die Abteilung Künzelsau wurde der Auftrag für den Ersatz eines 35 Jahre alten Löschgruppenfahrzeugs erteilt. Die Lieferung des neuen Fahrzeugs wird im Herbst 2025 erwartet.

Digitalisierung der Feuerwehr

Nachdem im Jahr 2023 die digitale Alarmierung eingeführt wurde, begann 2024 die Umstellung auf digitalen Funk. Alle Fahrzeuge und Feuerwehrhäuser der Feuerwehr Künzelsau werden entsprechend umgerüstet. In der Feuerwache Künzelsau starteten die Umbauarbeiten der Funkzentrale im Dezember 2024.

WAHLEN

Europa- und Kommunalwahlen am 09. Juni 2024

Am 09. Juni 2024 fanden die mit Spannung erwarteten Europa- und Kommunalwahlen statt. Die Bürgerinnen und Bürger nutzten ihre Chance, ihre Stimmen für die politischen Vertreter auf europäischer und kommunaler Ebene abzugeben.

Mit insgesamt 175 engagierten Wahlhelfern, die während des gesamten Wahltages ihre wertvolle Unterstützung leisteten, konnte der Wahlprozess in Künzelsau problemlos durchgeführt werden. Die Wahlhelfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf, überwachten die Stimmabgabe und gewährleisteten die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen.

Die Auszählung der Stimmen für die Europawahl und die Kreistagswahl wurde am Wahlsonntag durchgeführt, während die Stimmen für die Gemeinderatswahl und die Ortschaftsratswahl am folgenden Tag in den jeweiligen Ortschaften ausgezählt wurden.



Dank der wertvollen Unterstützung der Wahlhelfenden konnte die Stimmenauszählung effizient und transparent durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass jedes Votum korrekt erfasst und berücksichtigt wurde.

Es wurden insgesamt 22 Mitglieder des Gemeinderats gewählt.

In den einzelnen Ortschaften wurden die Mitglieder des Ortschaftsrats wie folgt gewählt:

- Ortschaft Amrichshausen: 6 Mitglieder
- Ortschaft Belsenberg: 6 Mitglieder
- Ortschaft Gaisbach: 10 Mitglieder
- Ortschaft Kocherstetten: 8 Mitglieder
- Ortschaft Laßbach: 6 Mitglieder
- Ortschaft Morsbach: 8 Mitglieder
- Ortschaft Nitzenhausen: 6 Mitglieder
- Ortschaft Steinbach: 6 Mitglieder

Die Europa- und Kommunalwahlen finden alle fünf Jahre statt.

BÜRGERAMT / ORDNUNGSAMT

🔧 Mobile Verkehrsdisplays

Mobile Geschwindigkeitsanzeigen/Verkehrsdisplays sind das perfekte Mittel, um schwächere Verkehrsteilnehmer in verkehrsberuhigten Zonen zu schützen

Sie machen Autofahrer auf ihre aktuelle Geschwindigkeit aufmerksam.

Die Anzeige der Geschwindigkeit soll mittelfristig die Verkehrssicherheit in einem bestimmten Ortsgebiet erhöhen. Gerade rund um Schulen sollten solche Geschwindigkeitsanzeigen regelmäßig oder durchgehend eingesetzt werden, um präventiv den fließenden Verkehr zu sensibilisieren.

Die Stadt Künzelsau verfügt über 6 Geschwindigkeitsdisplays. Zwei davon sind zur dauerhaften Anzeige verbaut. Die Displays werden an verschiedenen Schwerpunktstraßen wie z.B. an Schulen und Kindergärten im Wechsel montiert.

Die Verkehrsdisplays der Stadtverwaltung Künzelsau kamen im Jahre 2024 (mit einem Messzeitraum von durchschnittlich jeweils 3 Wochen) über 14-mal zum Einsatz.

🔧 Schulwegsicherung - Aufmerksamkeit für den Fließ- und Fußgängerverkehr

Jährlich wiederkehrend wird gerade zu Beginn des neuen Schuljahres der Fließ- und Fußgängerverkehr mittels Hinweisschilder, Spannbänder, Plakate und entsprechende Beschilderung, welche das richtige Verhalten an Ampeln beschreibt, an Hauptknotenpunkte für den Fußgänger- und Fließverkehr montiert.

Insgesamt wurden 22 Schilder an Ampelanlagen und 2 Spannbänder im Stadtgebiet Künzelsau im Zeitraum von mehreren Wochen zur Kenntnisnahme und Sensibilisierung montiert.

🔧 Markierungsarbeiten

Zur Instandhaltung und Aufrechterhaltung der Sicherheit auf städtischen Straßen wurden im Jahr 2024 insgesamt 11 Markierungsarbeiten durchgeführt.

🔧 Ordnungswidrigkeiten

Die erfassten und bearbeiteten OWI-Verfahren für das Jahr 2024 sind in folgende Verstöße unterteilt:

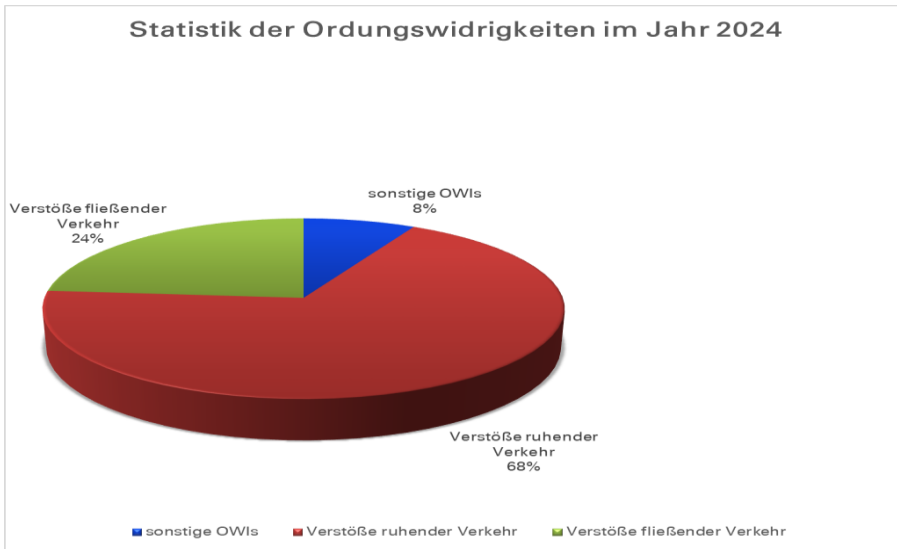
- Geschwindigkeitsverstöße (fließender Verkehr)
- Verwarnungen mit Zahlungsaufforderung „Knöllchen“ im ruhenden Verkehr
- Sonstige Ordnungswidrigkeit und Anzeigen, welche durch Polizei und zur Weiterverfolgung durch die Behörde, eingereicht werden.

Die Statistik zeigt die prozentuale Verteilung zu den jeweiligen Verstößen.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 4778 Ordnungswidrigkeitenverfahren verfolgt. Hiervon wurde bei 680 Fäl-

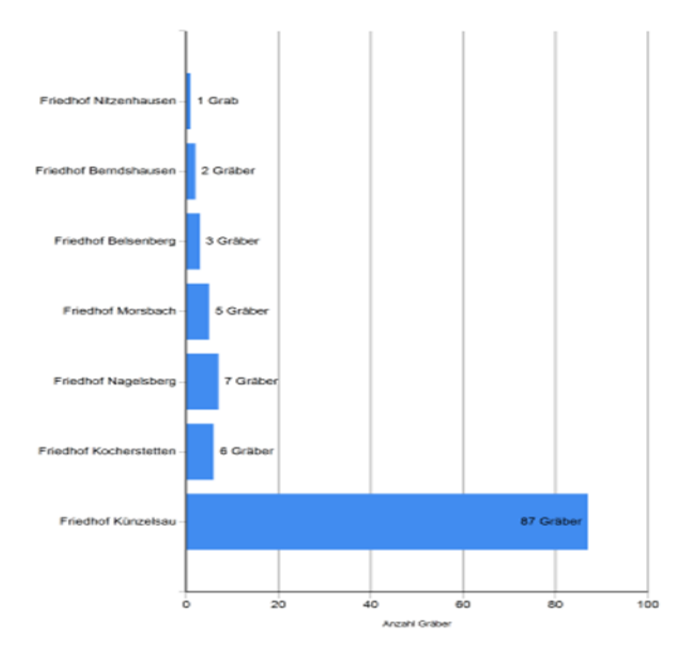
len ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

Zudem wurden im Jahr 2024 bei Verstößen im fließenden Verkehr 8 Fahrverbote mit Führerscheinentzug durch die Stadt Künzelsau verhängt.

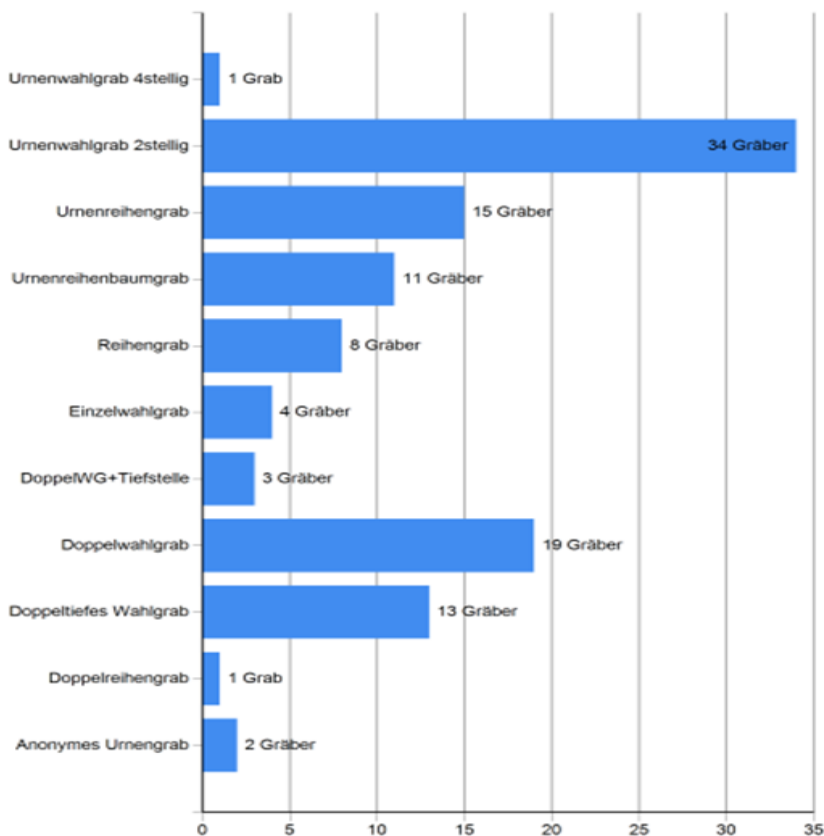


BESTATTUNGSWESEN / FRIEDHÖFE

In den 7 städtischen Friedhöfen wurden im Jahr 2024 insgesamt 111 Bestattungen vorgenommen (2023: 113, 2022: 130). Diese schlüsseln sich wie folgt auf:



Folgende Bestattungsarten wurden in Anspruch genommen:



Beschallungsanlage

Im September 2024 wurde die Beschallungsanlage im Friedhofsgebäude in Künzelsau erneuert. Jetzt können auch die einzelnen Räume, die Außenlautsprecher und die Friedhofskapelle miteinander verbunden werden. Die jeweiligen Schnittstellen entsprechen der neuesten Technik.

Ein positiver Nebeneffekt besteht auch darin, dass im Außenbereich eine größere Fläche akustisch erreicht wird.

Erleichterung bei der Grabpflege

Die Bauhofmitarbeiter der Stadtverwaltung Künzelsau haben auf den Friedhöfen in Künzelsau und den Teileorten mehrere Transport-Handwagen angebracht.

Gegen einen Euro Pfand können die rollenden Helfer ausgeliehen werden. Dies soll den Friedhofsbesuchern eine bequeme Transportmöglichkeit für Blumenerde, Pflanzen sowie Werkzeuge ermöglichen.

Mit dem Pfandsystem soll verhindert werden, dass die Handwagen nach ihrer Inanspruchnahme irgendwo auf dem Friedhofsgelände abgestellt werden. Platziert sind die Handwagenstationen jeweils im Eingangsbereich der Friedhöfe.



FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER



Als attraktiver und familienfreundlicher Arbeitgeber erneut positioniert.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein Attribut, das Arbeitgeber im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders hervorheben. Die Stadtverwaltung Künzelsau nimmt seit 2011 erfolgreich an einem Zertifizierungsprozess teil und führt seitdem das Siegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ im Audit „berufundfamilie“. 2024 wurde das Zertifikat erneut vom Kuratorium der berufundfamilie Service GmbH bestätigt, das von der Hertie-Stiftung getragen wird. Das Zertifikat wurde am 18. Juni 2024 vergeben. Insgesamt 306 Organisationen wurden ausgezeichnet. Die Stadtverwaltung Künzelsau ist unter den 60 Zertifizierten, die bereits das fünfte Zertifikat erhalten haben und damit Teil eines Netzwerks von 975 Institutionen, denen diese Auszeichnung je zugeteilt wurde.

Bürgermeister Stefan Neumann und Hauptamtsleiterin Carmen Class freuten sich über die erneute Auszeichnung.

Familienbewusstsein gehört bei der Stadtverwaltung Künzelsau zur gelebten Kultur. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für einen möglichst ausgewogenen Interessenausgleich zwischen Beruf und Privatleben zu schaffen. Durch eine Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber soll neben der Personalgewinnung auch die Mitarbeiterzufriedenheit und die damit einhergehende Mitarbeiterbindung verbessert werden.

In den vergangenen Jahren wurde vieles für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unternommen. Dabei wurden die Angebote an die Bedarfe der Beschäftigten angepasst und nachhaltig in ihrer Wirkung gestaltet:

- Flexibilisierung der Arbeitszeit
- Flexibilisierung des Arbeitsortes
- Förderung von Teilzeitarbeit
- Umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen
- Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der Stadtverwaltung
- Kontinuierliche Verbesserung des Arbeitsumfeldes und der Arbeitsprozesse
- Kostenfreie Betreuungsplätze für Mitarbeiterkinder
- Informationen zur Pflege von Angehörigen durch einen Pflegelotsen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement



Dieses Selbstverständnis des Themas Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben wurde in der Verwaltungskultur verankert, hat in den vergangenen Jahren an Präsenz gewonnen und soll weiter ausgebaut werden.

AUSBILDUNG BEI DER STADTVERWALTUNG

Ausbildung

Die Stadtverwaltung Künzelsau bietet jährlich viele unterschiedliche Ausbildungsberufe an. Sie reichen von der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten über die Ausbildung zum Erzieher bis hin zur Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei uns ist alles möglich.

Der Ausbildungsbereich stellt für die Fachkräftesicherung der Stadt Künzelsau eine sehr wichtige Grundlage dar. Aktuell werden 39 junge Menschen in verschiedenen Bereichen ausgebildet. Im Jahr 2024 konnten wir 24 Auszubildende und FSJ'ler begrüßen:



- 2 x Verwaltungsfachangestellte
- 2 x Kaufleute für Büromanagement
- 1 x Bachelor of Arts - Public Management

2 x PIA - dreijährige praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher

2 x Anerkennungsjahr zum Erzieher

2 x Anerkennungsjahr zum Sozialpädagogischen Assistenten

1 x Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung

12 x Freiwilliges soziales Jahr an Kindergärten und Schulen

2024 konnten acht Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich abschließen und bei der Stadt Künzelsau übernommen werden:

Somit gewann die Stadt Künzelsau:

- 5 neue Mitarbeiter für den sozialen Bereich
- 2 neue Mitarbeiter für die Verwaltung
- 1 neuer Mitarbeiter für den technischen Bereich

Einführungstage

Für einen guten Start in die Berufswelt beginnt die Ausbildung mit unseren „Azubi-Einführungstagen“. Damit sich die Auszubildenden von Anfang an bei der Stadt Künzelsau wohl und eingebunden fühlen, darf eine Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Neumann, der Ausbildungsleitung und Ausbildungsbeauftragten hier nicht fehlen.



Für den Einstieg in eine erfolgreiche Ausbildung erkunden die Azubis bei einer Stadtrallye durch das Rathaus, den städtischen Einrichtungen und der Innenstadt die Stadt Künzelsau. Darüber hinaus finden Seminare zum Berufseinstieg und als Einführung in unsere EDV-Programme statt. Ein Überraschungsausflug durfte nicht fehlen. 2024 haben die Azubis in mehreren Gruppen ein Floß gebaut und auf dem Kocher getestet. Glücklicherweise sind alle wieder trocken angekommen.

MITARBEITERPROGRAMM

Einführung des neuen Mitarbeiterprogramms WIR.FÜR UNS. 2025

2024 hat das Hauptamt ein umfassendes Fort- und Weiterbildungsprogramm erstellt, das unter dem Titel „WIR.FÜR.UNS. 2025“ allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung steht. Ziel ist es, die persönliche und berufliche Entwicklung der Mitarbeitenden zu fördern und durch zusätzliche Angebote in den Bereichen Gesundheit, Vernetzung und Benefits einen ganzheitlichen Mehrwert zu schaffen.

Das Programm wurde auf Basis von Rückmeldungen der Beschäftigten und den Bedürfnissen der Verwaltung konzipiert. Es umfasst folgende Kernbereiche:

- **Fort- und Weiterbildungen:** Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen zur individuellen und fachlichen Weiterentwicklung.
- **Gesundheitsförderung:** Maßnahmen zur Verbesserung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz.
- **Vernetzung & Austausch:** Möglichkeiten zur bereichsübergreifenden Zusammenarbeit und Teamaktivitäten.
- **Wissenswertes & Benefits:** Informationen zu relevanten Themen sowie zusätzliche Angebote für die Mitarbeitenden.
-

Einige Seminare wurden auch für benachbarte Kommunen geöffnet, um den interkommunalen Austausch zu fördern.

Ansprechpartner & Kommunikation

Für Fragen zur Fort- und Weiterbildung sowie zum Vernetzungsprogramm stehen Julia Knobel und Milen Martin als Verantwortliche der Personalentwicklung zur Verfügung. Für Gesundheitsthemen und Team-Events ist Renate Kilb die zentrale Ansprechperson.

Die Stadtverwaltung freut sich auf eine rege Teilnahme und lädt alle Mitarbeitenden ein, aktiv Rückmeldung zu geben, um das Programm weiter zu optimieren.

FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Einweihung Interimskrippe Taläcker



Das Team der ersten Stunde:

Cosima Theobold, Jasmin Wolf, Einrichtungsleitung Margarita Pfeil, Fatma Abu Abdih

Pünktlich zum 01. März 2024 wurde die Interimskrippe auf Taläcker eröffnet. Die Krippe bietet Platz für 3 Gruppen und somit für 30 Kinder im Alter von 1-3 Jahren. Das Interim wurde in Containerbauweise erstellt. Diese Bauart bietet den Mehrwert, dass die Container nach der Nutzungszeit bis zum Einzug in den 2026 erwarteten Anbau im Kindergarten Taläcker 2 an anderer Stelle nochmals für ein Interim genutzt werden können.



Evaluation mit FH

Marion Hannig-Dümmeler, stellv. Hauptamtsleitung und für den Fachbereich Frühkindliche Bildung und Integration zuständig, erarbeitete zusammen mit Studierenden der Reinhold-Würth-Hochschule die jährliche Elternevaluation. Diese fand im Dezember 2024 digital über die Kita-App und einer Befragungssoftware der Stadtverwaltung statt. Die Studierenden werden hierzu von Frau Hannig-Dümmeler angeleitet und in den Fachbereich Kindertagesstätten sowie deren Verwaltungsaufgaben, zu denen auch eine regelmäßige Evaluation gehört, eingeführt.



Warnwestenübergabe für Kita-Kinder

Durch die Firma Berner erhielten alle Einrichtungen im Herbst 2024 neue Warnwesten. Auch die pädagogischen Fachkräfte wurden dabei berücksichtigt. Die 18 Kitas wurden für ihren Einsatz bei verschiedenen Müllsammelaktionen belohnt und freuen sich nun über die Warnwesten und über weitere Ausflüge, an denen diese zum Einsatz kommen werden. Auf dem Bild in Warnwesten die Gruppe und Erzieherinnen des Kinderhauses, die als erste die neuen Warnwesten im Rathaus abholen kamen.

Der Müllvogelbücher und seine Buchreihe

Bücher von und für Kinder

Jedes Jahr gibt es einen Pressetermin für den Fachbereich Frühkindliche Bildung in der Stadtbücherei. Dort übergeben die Künzelsauer Kitas ihre Buchreihe mit dem Müllvogel. In den Büchern zeigen die Kinder und die Kitas, welche Projekte oder Themen im vergangenen Jahr auf dem Bil-



dungsplan standen. Die Bücher sind interessante Bilder, Lach- und Sachbücher für Kinder aber auch für pädagogische Fachkräfte.

In der Stadtbücherei werden diese dauerhaft ausgestellt. Mittlerweile sind schon einige Bücher und Regalmeter zusammengekommen. Die Kinder der städtischen Einrichtungen kennen den Müllvogel aus ihrem Alltag. Der Müllvogel interessiert sich aber nicht nur für die Umwelt, er ist neugierig auf alle Themen im Kindergartenalltag und hat deshalb auch einen festen Platz in allen Kitas und auch in den Büchern. Er und auch die Kitakinder erfreuen sich über Besucher und Leser der Werke während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei.

Stadtbücherei Altes Rathaus
Dienstag 9 bis 15 Uhr
Mittwoch 14 bis 18 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag 9 bis 15 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

Elternkurse und Quartalseingewöhnung

Seit Oktober 2024 finden in Künzelsau Quartalseingewöhnungen statt. Diese umfassen neben 4 Wochen Eingewöhnungszeit der Kinder in der Einrichtung zusammen mit einem Elternteil auch eine Elternkursreihe im Rathaus. Wahlweise begleitend am Vormittag oder auch alternativ an einem Abendtermin. Pro Quartal werden ca. 50 Kinder in den Ü3 Einrichtungen eingewöhnt. Die Eingewöhnung zusammen mit weiteren neuen Kindern erleichtert den Übergang in den Kindergarten und die Situation ist vielen Kindern bereits durch den Besuch mit den Eltern bei Krabbelgruppen bekannt. So kann in vielen Fällen die Eingewöhnungszeit schneller und entspannter verlaufen, da sich die Eltern und die Kinder als neue Gruppe zusammenfinden. Um bestimmte Qualitäts- und Gesetzesgrundlagen zu erläutern aber auch um die Erziehungspartnerschaft zwischen Einrichtung und Elternhaus zu verbessern, finden die Elternkurse flankierend statt. Themen sind die Benutzungsordnung, Kita-Gesetz, Kinderschutz und Kindeswohl, Inklusion, Rechtsansprüche und Pflichten aber auch Verwaltungsvorgaben und Personalausgaben sind Teil der Kursreihe.

Integration

Präventionsnetzwerk Kinderarmut - TSV Sportschule an den Kitas und AOK Kochkurse für Kinder und Familien

Mit dem Antrag beim Sozialministerium erhielt die Stadtverwaltung zur Prävention der Kinderarmut einen Zuschuss von 30.000 € für das Jahr 2024. Verschiedene Konzepte und Bildungsansätze konnten mit dem Zuschuss umgesetzt werden. Um für alle Kinder Sporterfahrungen im Kindergarten erlebbar zu machen, wurde eine Kooperation mit dem TSV und dessen Kinder-Sport-Schule geschlossen. Eine Sportlehrerin kommt nun einmal wöchentlich mit ihrer Sportstunde in alle 18 Kitas der Stadtverwaltung. Das Angebot ist für die Kinder gratis.

Zudem arbeitet die Stadt an der Erweiterung des Konzepts und hilft, interessierte und talentierte Kinder in Sportvereine zu vermitteln. Hierzu können Zuschüsse über die Stadt zur Ausrüstung oder der Teilnahme beantragt werden.

Ebenso ist das Thema Inklusion für die kommenden Jahre ein wichtiges Thema. Hierzu wurde eine Bildungskoopeation mit dem Bildungssprengel in Südtirol aufgebaut, der bereits große Erfahrungswerte für den Kita- und Schulalltag sowie für den Freizeitbereich hat.

Zusätzlich bietet das Konzept auch noch Raum für Kochkurse bei der AOK, diese ist als Kooperationspartner ebenfalls im Präventionsnetzwerk dabei und bietet regelmäßige Kochkurse in der neuen Küche im AOK Center in Künzelsau an.

Tag der Kinderrechte - Aktion bei Bäckerei Heigold

Am Tag der Kinderrechte durften Kinder Brottüten gestalten, die dann in der Bäckerei Heigold mit Backwaren gefüllt wurden.

UNICEF informiert über die Aktion: Der Internationale Tag der Kinderrechte wird am 20. November gefeiert, dem Tag, an dem vor 35 Jahren die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet wurde. An diesem Tag treten Kinder und Jugendliche weltweit zusammen mit UNICEF für die Rechte und Anliegen ihrer Generation ein. UNICEF hat zu diesem Anlass in Deutschland und weltweit zahlreiche Aktionen geplant. Zum Weltkindertag am



20. September 2024 ruft UNICEF alle Kinder und ihre Familien dazu auf, sich für die Rechte von Kindern und Jugendlichen starkzumachen, unter dem Motto „Mit Kinderrechten in die Zukunft“.

Café International



Jeden 3. Montag im Monat heißt es „bei einem Getränk alte Sprachkenntnisse auffrischen und dabei noch neue Leute kennenlernen“. Der Stammtisch der europäischen Handelssprachen trifft sich an jedem 3. Monat im Monat im Bistro Café Oxn von 18.00-20.00Uhr.

Muttersprachliche Moderatoren sind an den 7 Tischen und plaudern mit den sprachinteressierten Gästen. Ob Anfänger, Fortgeschrittene, Weltenbummler oder Muttersprachler - es sind alle herzlich willkommen.

FACHBEREICH INTEGRATION UND ASYL

Asylunterbringung - 2024 die verdoppelte Aufnahmequote geschafft!

Im Asylbereich der Anschlussunterbringung stiegen die Zahlen. Durch den Anstieg in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes wurden auf die Kommunen höhere Aufnahmequoten verteilt. Die übliche Anzahl von 30 Personen wurde im Jahr 2024 auf 60 Neuaufnahmen erhöht. Hierzu zählen keine ukrainischen Geflüchteten.

Einige Immobilien der Anschlussunterbringung der Stadtverwaltung wurden mit den Zuzügen belegt. Die höhere Summe an Neuaufnahmen konnte nur durch Anmietung von Wohnraum erfolgen. Hier gab es einige Immobilienbesitzer, die für eine Anschlussunterbringung ihre Immobilie zur Verfügung stellten. Dadurch konnte eine gute Integration in den Stadt- aber auch Teilortbereich erfolgen und eine Unterbringung in einer Großcontaineranlage vermieden werden.

Untergebrachte Personen gesamt	150
Anzahl städtische Immobilien	4
Anzahl angemietete Immobilien	18
Anzahl Nationalitäten	10

SCHULEN - WIR MACHEN BILDUNG

Digitalpakt Schule

2024 konnten die letzten IT- Beschaffungen im Rahmen des DigitalPakt Schule (2019 - 2024) abgeschlossen und alle Förderanträge und Verwendungsnachweise erledigt werden. Im kontinuierlichen Austausch mit unseren Schulen streben wir auch in den kommenden Jahren eine zeitgemäße Entwicklung im IT-Bereich der Schulen an.

Bund und Länder wollen die digitale Bildung in Deutschland weiter vorantreiben. In einer gemeinsamen Erklärung haben sie Eckpunkte für den Digitalpakt Schule 2.0 vorgelegt. Der Digitalpakt 2.0 baut auf dem vorherigen DigitalPakt Schule (2019 - 2024) auf. Er verfolgt das Ziel, die digitale Bildungsinfrastruktur in Deutschland weiter auszubauen und nachhaltig zu nutzen. Gespannt verfolgen wir die weiteren Entwicklungen.

Breites Schulangebot

Von wohnortnahen Grundschulen, über alle weiterführenden Schularten bis hin zur Hochschule - Künzelsau hat für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen das passende Bildungsangebot.

Betreuungsangebote an unseren Schulen & Essensangebot

Zu Bildung gehört auch eine verlässliche Betreuung. Die Stadt Künzelsau hat in den Schulen bereits seit Jahren das Betreuungsangebot ausgebaut. Eine verlässliche Betreuung bis mindestens 14 Uhr wird mittlerweile an allen Grundschulen angeboten. Ganztageangebote gibt es an der Georg-Wagner-Schule am Kocher sowie an der Grundschule Taläcker. Dort gibt es auch das Angebot eines warmen Mittagessens. Die Grundschule Taläcker verfügt allerdings noch nicht über eine eigene Mensa, so dass die Schülerinnen und Schüler das Mittagessen an der benachbarten Geschwister-Scholl-Schule einnehmen. Aus Kapazitätsgründen werden seit März 2023 zusätzliche Essensmöglichkeiten im Bürgertreff auf den Taläckern angeboten. Das Essen wird ebenfalls an der Geschwister-Scholl-Schule zubereitet und von einem kleinen Mitarbeiterteam dort abgeholt und im Bürgertreff ausgegeben.

Seit 2023 gibt es ebenfalls für die Betreuungskinder der Grundschule Kocherstetten ein Essensangebot. Dies wird im benachbarten Kindergarten ausgegeben. Auch an der Grundschule in Gaisbach gibt es ein Essensangebot. Die Betreuung sowie das Essen dort wurden bis Ende 2024 über den dortigen Förderverein organisiert. Seit Januar 2025 liegt die Betreuung sowie die Essenausgabe an dieser Schule ebenfalls in städtischer Hand. Diese „Übernahme“ wurde 2024 vorbereitet. Das Personal konnte größtenteils übernommen werden.

Somit fehlt aktuell nur noch die Grundschule Amrichshausen, an der bisher kein Mittagessen angeboten werden kann. Dies soll nach Fertigstellung der neuen Grundschule (voraussichtliche Februar 2026) geändert werden. Ab diesem Zeitpunkt besteht dann die Möglichkeit, den Grundschulkindern sowie den Kindern des benachbarten Kindergartens in der neuen Mensa ein Essen auszugeben. Eine außerschulische Betreuung bis 14 Uhr in städtischer Trägerschaft ist auch an dieser Schule bereits jetzt gegeben. 2024 wurden vom Gemeinderat neue Beitragssätze für die außerschulische Betreuung an allen städtischen Schulen festgelegt und umgesetzt.

Betreuungsangebote in den Ferien

2024 konnten wieder etliche Ferienangebote umgesetzt werden, u.a. auch die Sommerschule, die für bis zu 45 Kinder pro Woche in den letzten drei Wochen der Sommerferien zu einem Highlight wurde und viele Eltern bei der Betreuungssituation in den Ferien unterstützt hat. Parallel dazu konnten bis zu weitere 30 Kinder in der Sommervorschule betreut werden.

Zusätzlich zu diesem bereits traditionellen Betreuungsangebot, das innerhalb weniger Stunden ausgebucht war, gab es 2024 noch weitere Ferien Aktivangebote von Seiten des Jugendreferates. In Kooperation mit der Sparkasse wurde in der ersten Sommerferienwoche eine abwechslungsreiche Erlebniswoche angeboten und darüber hinaus konnten weitere Ferienangebote in der zweiten sowie in der letzten Sommerferienwoche gebucht werden. Diese Angebote wurden abwechselnd in der Kernstadt sowie auf den Taläckern durchgeführt. Im Hinblick auf den Ganztagesbetreuungsanspruch ab 2026, der sich auch auf die Ferienzeiten erstreckt, müssen diese Angebote noch erweitert werden.

Schulsozialarbeit

Ein besonderes Augenmerk hat die Stadt Künzelsau in den vergangenen Jahren auf die Ausweitung der Schulsozialarbeit an verschiedenen Schulen gelegt. In guter Kooperation mit der St. Josefspflege wurden Schulsozialarbeitsstellen an der Georg-Wagner-Schule, der Grundschule Taläcker und dem Ganerben-Gymnasium installiert. 2022 wurde eine weitere Schulsozialarbeitsstelle an der Brüder-Grimm-Schule geschaffen. Zudem wurde das Förderprogramm des Bundes und Landes „Aufholen nach Corona“ genutzt und eine Aufstockung der Schulsozialarbeit an der Georg-Wagner-Schule am Kocher ermöglicht. Diese Aufstockung wurde 2023 auch ohne Förderung vom Gemeinderat weiterbewilligt. 2022 wurde eine engere Vernetzung zwischen Schulsozialarbeit und dem Jugendreferat der Stadt Künzelsau gestartet. 2023 konnten in diesem Kontext bereits einige gemeinsame Aktionen entstehen. Neben den wöchentlichen AG-Angeboten wurde unter anderem ein Medienparcour an der Georg-Wagner-Schule angeboten sowie gemeinsame Präventionsarbeit geleistet. Diese gute Zusammenarbeit wurde 2024 fortgeführt und weiter ausgebaut.

Schule trifft Rathaus

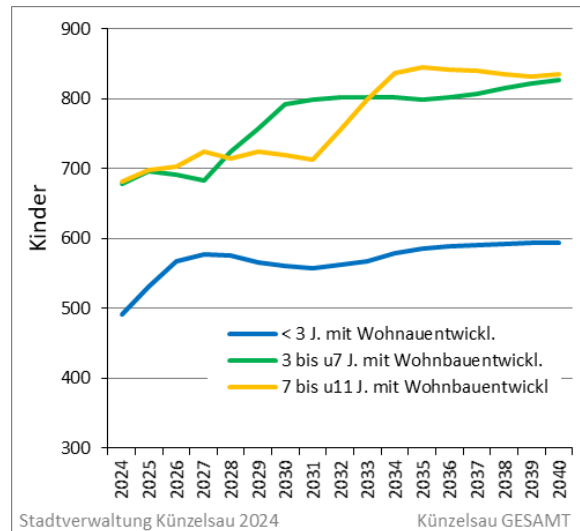
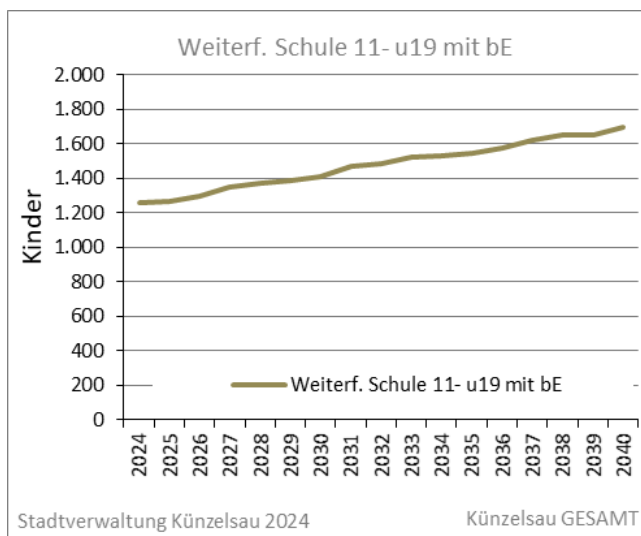
Auch im Jahr 2024 konnte das Jugendbeteiligungsformat „Schule trifft Rathaus“ wieder stattfinden, erstmals nicht nur mit Schülern des Ganerben-Gymnasiums, sondern auch mit Schülern der Georg-Wagner-Schule. An insgesamt vier Tagen wurde den Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen die Möglichkeit gegeben, mit der Stadtverwaltung und insbesondere mit Herrn Neumann in seiner Funktion als Bürgermeister in den Austausch zu gehen und dabei wichtige Informationen zur Kommunalpolitik und zu den Projekten vor Ort zu erfahren. Begleitet wurde dieser kommunalpolitische

Aktionstag wieder von Mitarbeitern der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Die Schüler waren voller Interesse und Elan mit dabei, so dass es nicht zur Debatte stand, dieses Beteiligungsformat auch im Jahr 2025 wieder anzubieten.

KITAs UND SCHULEN - WAS GEPLANT IST

Demographische Entwicklung - Anstieg der Kinderzahlen in KiTa´s und Schulen

Künzelsau hat sein enormes Wachstum in den letzten Jahrzehnten aus Wanderungsgewinnen - insbesondere als Folge einer starken baulichen Entwicklung gezogen. Dies wird auch in den kommenden Jahren noch so sein. Und auch wenn die Zahl der neugeborenen Kinder stark schwankt, ist mit einer Zunahme des Bedarfes an Kinderbetreuungs- und Schulplätzen zu rechnen:

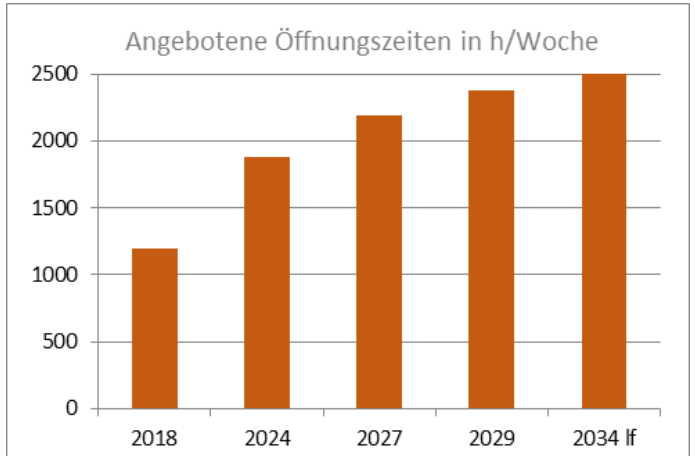
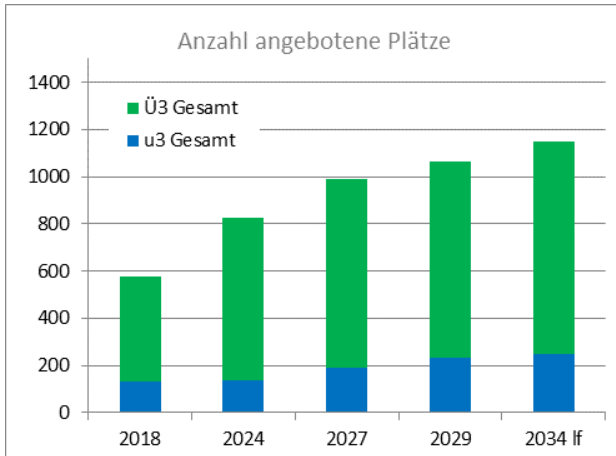


Wir brauchen daher mehr Angebote! Denn neben den rein zahlenmäßigen Anstiegen der Jahrgänge gibt es zusätzliche Treiber:

- 🔑 Der Anteil der Kinder eines Jahrgangs unter drei Jahren, die eine Betreuung in Anspruch nehmen, steigt kontinuierlich.
- 🔑 Der Anteil der Kinder unter 7 Jahren, die eine Ganztags-Betreuung in Anspruch nehmen, steigt kontinuierlich.
- 🔑 Der Anteil der Kinder im Grundschulalter, die ein ab 2026 gesetzlich garantiertes Ganztags-Betreuung in Anspruch nehmen, steigt kontinuierlich.

Entwicklung der Betreuungszahlen - gestern / heute / morgen:

An den KiTa´s ist die Anzahl der Plätze und Gruppen u3 und Ü3 bereits gestiegen - und steigt künftig noch weiter! Und damit steigt auch die Zahl der pro Woche insgesamt angebotenen Öffnungszeiten unserer Einrichtungen:



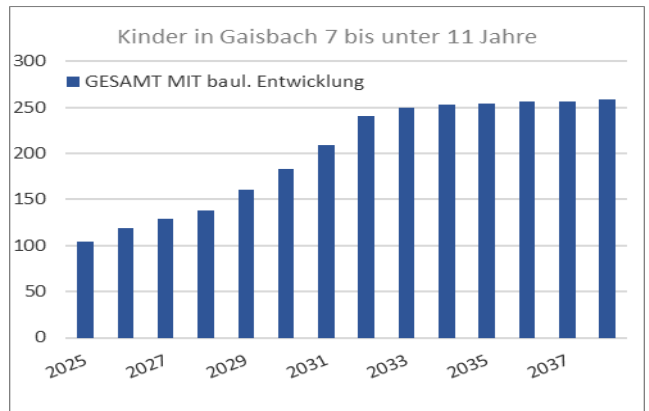
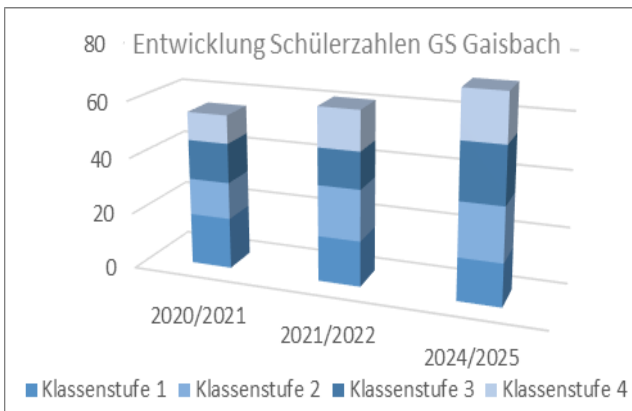
Neu sind in 2024 die 3 Gruppen in der Interimskrippe Taläcker.

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen - gestern / heute / morgen

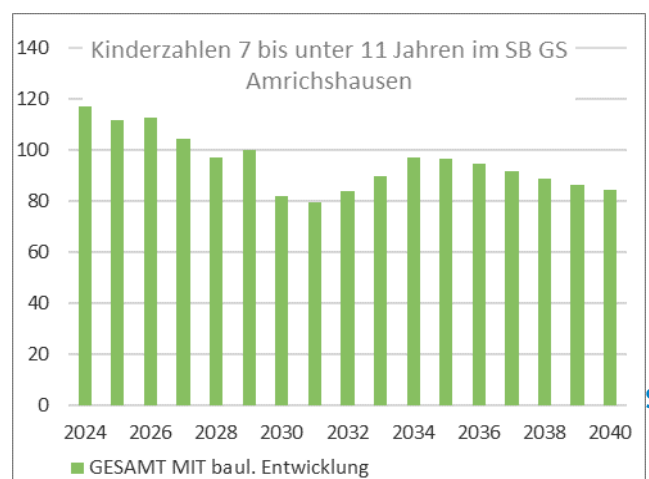
Die beschriebene Entwicklung setzt sich in den Schulen fort. Insgesamt hat die Zahl der Schüler in den städtischen Grundschulen seit 2019 von 442 auf 537 in 2024 zugenommen. Auch die Klassenzahl (inkl. VKL) liegt heute bei 28, sie betrug zwischenzeitlich in 2020 lediglich 24.

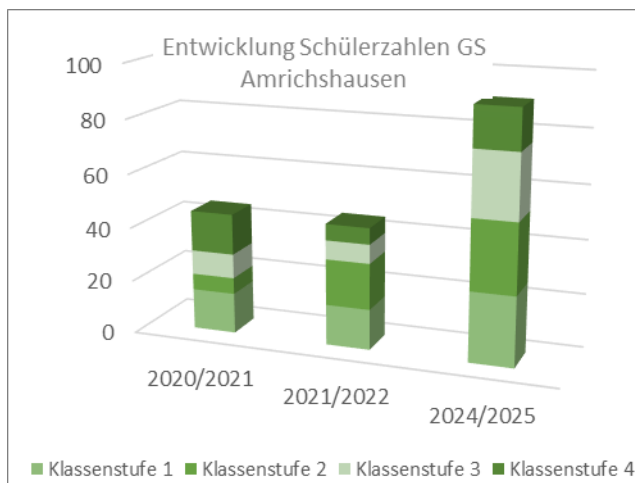
Bei den Grundschulern erwarten wir für die Gesamtstadt Mitte 2030er Jahren über 800 Schüler! Einige von ihnen werden andere als die städtischen Grundschulen besuchen, daher lässt sich die konkret zu erwartende Zahl für die städtischen Einrichtungen nicht mit letzter Sicherheit prognostizieren. Aber: es werden in jedem Fall mehr!

Bezogen auf die beiden Stadtteile Gaisbach und Amrichshausen ist die Veränderung noch sichtbarer. Zunächst ein Blick nach Gaisbach, wo die Entwicklung zwar langsamer als noch vor 2 Jahren prognostiziert verlaufen wird, dennoch aber kräftige Steigerungen aufweist:



Und ein Blick nach Amrichshausen:





Da offenbar nicht alle Kinder des Schulbezirks (SB) Amrichshausen in die dortige Grundschule gehen und die rechnerische Überschreitung des Klassenteilers in den jeweils 1. Klassen nur ein bis zwei Schüler beträgt, gehen wir davon aus, dass es nicht wie dargestellt zu zwei Eingangs-klassen kommt und der Bedarf dauerhaft bei 4 Klassen bleibt.

Anstieg der Kinderzahlen und was daher an Investitionen vorgesehen ist

KiTa´s

Geplant sind für die folgenden Jahre:

Start	PB	Einrichtung	Was?
2025	PB 6	Neubau Krippe Haselhöhe	3 Gruppen u3
2025	PÜ	Erweiterung WaldkiGa	1 Gruppe Ü3
2026	PB 6	Neubau KiTa GAI I, Gaisbach	3 Gruppen u3 (auch Ü3 möglich)
2026	PB 7	Erweiterung KiTa Taläcker II	3 Gruppen u3 (auch Ü3 möglich)
2027	PB 1	Neubau Kinderhaus am Fluss	4 Gruppen u3, 3 Gruppen Ü3
2027	PB 5	Schließung Interimskrippe Morsbach	- 2 Gruppen u3
2027	PB 1	Schließung KiGa Karlspflege	- 1,5 Gruppen Ü3
2029	PB 7	Neubau KiTa Taläcker III	3 Gruppen u3, 3 Gruppen Ü3
2029	PB 7	Schließung Interimskrippe Taläcker	- 2 Gruppen u3
2029	PB 1	Erweiterung Kinderhaus am Fluss	1 Gruppe Ü3 (Waldwagen)
2034	PB 6	Neubau KiTa Gaisbach II	3 Gruppen u3, 3 Gruppen Ü3
2034	PB 1	Schließung KiGa Nagelsberger Weg	- 1 Gruppe Ü3

Folgende Maßnahmen befinden sich aktuell in der Umsetzung:

- 🔧 Spatenstich Kinderhaus am Fluss erfolgt (gepl. Inbetriebnahme Ende 2026)
- 🔧 Inbetriebnahme Krippe GAI am 01.04.2025
- 🔧 Spatenstich Neubau KiTA GAI I im April 2025 (gepl. Inbetriebnahme 01.03.2026)
- 🔧 Spatenstich Erweiterung KiTa TAL II im Juli 2025 (gepl. Inbetriebnahme 01.05.2026)
- 🔧 Planungsbeginn Erweiterung Wald-KiGa (gepl. Inbetriebnahme 2025)

Die aufgeführten konkret geplanten Maßnahmen für die KiTa´s werden Ausgaben in Höhe von rund 25 Mio. Euro verursachen.

Schulen

Folgende Maßnahmen sind erledigt bzw. befinden sich aktuell in der Umsetzung:

- 🔧 Spatenstich Neubau GS Amrichshausen im März 2025 (gepl. Inbetriebnahme 10.1. 2026)
- 🔧 Spatenstich Erweiterung GS Taläcker im Juli März 2025 (gepl. Inbetriebnahme Mitte 2026)
- 🔧 Planung Erweiterung und Ausbau Ganztagsbetreuung GS Kocherstetten (Umsetzung 2027)

Die aufgeführten Maßnahmen für die Schulen werden Ausgaben in Höhe von ca. 15 Mio. Euro verursachen.

In Gaisbach werden aus dem Wettbewerb ebenfalls Kosten zu erwarten sein - z.B. der beschriebene Schulneubau. Erste Maßnahmen sind angelaufen:

- 🔧 Aktuell Planungsbeginn Zentralbereich Gaisbach (Neubau Grundschule, KiTa und Mensa);

Aus dem Wettbewerb folgen Maßnahmen, die Ausgaben von **über 30 Mio €** auslösen.

Daher rechnen wir alleine für die beschriebenen Aufgaben mit Kosten von über 70 Mio. Euro. Weiter werden noch erforderliche Erweiterungen an der Georg-Wagner-Schule und Sanierungs- und kleinere Erweiterungen an diversen Kindertageseinrichtungen bis Ende des Jahrzehnts hinzukommen. Daneben laufen aufwändige Maßnahmen an der Sporthalle des Ganerben-Gymnasium

JUGENDREFERAT

Jugendarbeit im Jugendzentrum

Die Zielgruppe der Jugendarbeit im Jugendzentrum erstreckt sich von jungen Menschen ab der 5. Klasse bis hin zum vollendeten 27. Lebensjahr, gemäß SGB VIII.

Das Jugendzentrum war 2024 an drei Tagen in der Woche geöffnet und zugänglich für diese Altersgruppen - mittwochs und freitags von 15:00-20:00 Uhr und donnerstags von 15:00-18:00 Uhr. Die im Vorjahr erhöhte Besucheranzahl nahm etwas ab und stabilisierte sich auf im Schnitt 25 bis 30 Jugendliche pro Abend. Der Hauptteil davon ist männlich (ca. 70%).

Über das Jahr verteilt fanden neben dem offenen Treff mit viel Gelegenheit zum gemeinsamen Spiel und für Gespräche auch geplante Angebote und Veranstaltungen für die Jugendlichen im Jugendzentrum statt - Koch- und Backevents, kreative Angebote, Fifa Turniere, gemeinsames Grillen, Faschings-, Halloween- und Weihnachtsfeier, um nur einige zu nennen.

In der ersten Sommerferienwoche fand erneut ein Ferienangebot in Kooperation mit der Sparkasse statt, das sich wieder großer Beliebtheit erfreut hat. Auch in der zweiten Sommerferienwoche bot das Team des Jugendreferats eine weitere Woche für Kinder ab dem Grundschulalter an, mit dem Schwerpunkt Sport, Natur und Wald.

Jugendarbeit im Jugendblockhaus

Die Öffnungszeiten im Jugendblockhaus wurden im letzten Jahr ebenfalls angepasst. Das Jugendblockhaus hatte am Montag- und Dienstagnachmittag für Grundschul Kinder und in den Abendstunden für Jugendliche geöffnet. Mittags fand an diesen Tagen die AG mit der Grundschule Taläcker statt. Schülerinnen und Schüler wurden von der Schule abgeholt und konnten von 14:30-16:00 Uhr Zeit im Jugendblockhaus verbringen. In dieser Zeit wurden diverse Angebote unterbreitet, nach Wunsch der Kinder, saison- und jahreszeitenorientiert. Anschließend fand der offene Treff im Jugendblockhaus statt.

In den Wintermonaten zeigte sich eine geringere Nutzung des Jugendblockhauses in den Abendstunden. Daher wurden die Öffnungszeiten auf 18:00 Uhr reduziert. Geplant ist, die Öffnungszeiten im Frühjahr wieder zu verlängern.

Während der Öffnungszeiten finden neben dem offenen Treff auch Angebote statt, die sich an den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher sowie an den Jahreszeiten orientieren. In den Ferien wurde den Kindern und Jugendlichen auch im Jugendblockhaus verschiedene Angebote und Veranstaltungen unterbreitet. Zudem fand ganz traditionell in der letzten Woche der Sommerferien ein Ferienprogramm im Jugendblockhaus mit dem Schwerpunkt Natur und Bewegung statt. Im Jugendblockhaus finden sich regelmäßig 10-15 Jugendliche im offenen Betrieb zusammen. Auffällig ist, dass die Besucher jünger sind als im Jugendzentrum. Während im Jugendzentrum Besucher ab 12 Jahren und im späteren Verlauf des Abends über 20-jährige Stammbesucher sind, sind es im Jugendblockhaus hauptsächlich Kinder von der 1.- 5. Klasse.

Kooperation mit Künzelsauer Schulen

Auf Kooperationen mit den Schulen wurde im Jahr 2024 weiterhin großen Wert gelegt. Dazu gehören mehrere AG-Angebote. Neben der AG-Kooperation mit der Grundschule Taläcker fand montags in Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitern der Georg-Wagner-Schule eine Sport-AG statt. Ein weiteres sportliches Angebot fand in Form einer AG freitags am Ganerben-Gymnasium statt. Zusätzlich fand mehrmals im Monat eine Kooperation der Georg-Wagner-Schule am Kocher mit dem Jugendzentrum statt, in der die fünften und sechsten Klassen das Jugendzentrum besuchen.

Zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden AGs gestaltete das Jugendreferat in Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitern der verschiedenen Schulen unterschiedliche Bildungsangebote. Im Rahmen von Präventions- und Projekttagen wurden Inhalte wie Hate Speech, Kommunikationskompetenz, Konfliktmanagement und Rauchen thematisiert. Neu im letzten Jahr kam ebenfalls das Thema Zivilcourage hinzu. Auch im Bereich der Sexualkunde/präventive Aufklärung konnte das Team des Jugendreferats die Schulsozialarbeit unterstützen.

Jugendarbeit in den Vereinen

Die Vereinsjugendförderung konnte sich im zweiten Durchlauf etablieren. Es fanden zwei Netzwerktreffen

mit Vereinsvertreterinnen und -vertretern statt. Erneut konnte zum Jahresende hin die Vereinsjugendförderung in den Bereichen Grundförderung, Qualifizierungsförderung, Förderung von Ferienprogrammen und Angeboten im Ganztags sowie Förderung von Veranstaltungen und Wettkampftätigkeiten ausgezahlt werden.

JUGENDMUSIKSCHULE

Personal

Im Jahr 2024 waren an der Jugendmusikschule 15 Lehrkräfte sowie eine Verwaltungskraft mit 40% angestellt. Laut der im Jahr 2024 bestehenden Verträge betrug das pädagogische Personal im Oktober 2024 ca. 10,85 Stellen. Das Verwaltungsdeputat belief sich auf 1,34 Stellen.

Schüler

Im Jahr 2024 erhielten ca. 757 Schüler Unterricht an der Jugendmusikschule. Die Jugendmusikschule ist mit der Musikalischen Früherziehung in fast allen Künzelsauer Kindergärten vertreten. JEKISS „Jedem Kind Seine Stimme“ ist ein Kooperationsprojekt, das an der Georg-Wagner-Schule eingerichtet wurde. Kinder der 3. und 4. Klasse sollen hierbei zum Singen motiviert werden.

Ein weiterer Kooperationspartner ist die Erich-Kästner-Schule. Dort werden 2 Gruppen im Fach Musikalische Früherziehung unterrichtet. An der Georg-Wagner-Schule Künzelsau wird die Bläserklasse als Schulfach angeboten. 38 Schülerinnen und Schüler erhalten dort in diesem Fach Unterricht durch Lehrkräfte der Jugendmusikschule im Rahmen des regulären Musikunterrichts in Klassenstufe 5 und 6.

Ebenso gibt es eine Kooperation im Bereich des Ergänzungsunterrichts mit dem Ganerben Gymnasium. 11 Schülerinnen und Schüler erhalten dort Unterricht im Fach Bläserklasse und 8 im Fach Streicherklasse. Ausgebaut wurde die Kooperation mit dem Schlossgymnasium. Hier übernimmt die Jugendmusikschule weitgehend die Instrumentalausbildung der Schülerinnen und Schüler.

Eine Bläserklasse mit 9 Schülern an der Georg-Fahrbach-Schule Ingelfingen wird weiterhin angeboten. Vom Förderverein der Jugendmusikschule wurden auch 2024 zahlreiche Leihinstrumente Schülern der Jugendmusikschule zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungen

Im Jahr 2024 konnten wieder zahlreiche Veranstaltungen wie das Kindermusical „Der Zauberer von Oz“, ein Benefizkonzert für die Deutsche Kinderkrebshilfe sowie zahlreiche musikalische Umräumungen, Klassenvorspiele etc. stattfinden. Beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“ wurden Platzierungen bis zum Landeswettbewerb erreicht.

Beim Frühlingskonzert zeigten Ensembles und Solisten beeindruckende Leistungen.

Weitere Höhepunkte waren „Drum´s Guitars“ im Kokolores mit den Kollegen Uwe Sauße, Ralph Hanl und Patrick Riegler und ein Infotag im September.



Beim Kindermusical „Der Zauberer von Oz“ waren zahlreiche Schülerinnen und Schüler beteiligt.

STADTKAPELLE KÜNZELSAU



Auch das Jahr 2024 war bei der Stadtkapelle wieder bestückt mit zahlreichen Auftritten und Konzerten. Erstmals traten die Musikerinnen und Musiker auch bei den Dorffesten in Amrichshausen und Ohrenbach auf. Bei bestem Sommerwetter konnten sie mit ihrem Unterhaltungsprogramm, bestehend aus traditioneller böhmischer Blasmusik bis modernen Popstücken für eine tolle Atmosphäre sorgen und dem Publikum ein paar schöne

Stunden beschern. Ebenfalls gelang es auch wieder, Nachwuchsmusiker aus der Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule zu integrieren und damit, nicht zu verhindernde Abgänge von Abiturienten, die für ihr Studium wegzogen, auszugleichen.

Ein weiteres Highlight war im Herbst ein gemeinsames Konzert mit der Chorgemeinschaft Morsbach/Nitzenhausen, bei dem die Stadtkapelle eine Konzerthälfte beitrug und welches in einem gemeinsamen Schlussteil mit den Sängerinnen und Sängern fulminant endete.

Weitere Auftritte waren zahlreiche Kirchliche Veranstaltungen im Herbst. Hierzu zählen der Gräberbesuch und der Volkstrauertag.

Ebenfalls erwähnenswert war der Auftritt am 3. Oktober, wo für ein friedliches Zusammenkommen gemeinsam mit Dutzenden Musikanten am Unteren Mark in Künzelsau ein Statement gesetzt wurde. Überhaupt ist das verbindende Element der Musik der Stadtkapelle sehr wichtig. Die Fronleichnamprozession begleiteten sie erstmalig gemeinsam mit den Musikfreunden aus Kupferzell und am weihnachtlichen Stadionsingen traten sie gemeinsam mit verschiedenen Posaunenchorern auf.

Zwei weitere Konzerte am Künzelsauer Weihnachtsmarkt kamen bei den zahlreichen Besuchern ebenfalls sehr gut an und verbreiteten weihnachtliche Stimmung in der Stadt. Besonders die Kooperation mit dem Vokalensemble der Jugendmusikschule und Leitung von Susanne Koch sind hier hervorzuheben.



Neben einigen Jungmusikern aus der Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule, finden sich auch Neuzugezogene und Studenten unter den aktiven Musikern. Die Stadtkapelle steht besetzungsmäßig und vom Spielniveau her, sehr gut da und zählt mit ihrem jungen Altersdurchschnitt sicher zu den jüngsten Orchestern Deutschlands

Die Stadtkapelle freut sich auf ein musikalisches Jahr 2025 in dem wieder viele schöne musikalische Herausforderungen anstehen.



STADTMUSEUM

Wie jedes Jahr bot das Stadtmuseum auch im Jahr 2024 wieder eine spannende Mischung aus Dauerausstellung und Sonderausstellungen. Im 1. OG bietet das Stadtmuseum in einer Dauerausstellung Einblicke in die Geschichte der Stadt mit bedeutenden Entwicklungen wie beispielsweise zur Ganerbenzeit, in der Künzelsau unter der Herrschaft mehrerer Herren stand.

Im Erdgeschoss ging es noch zu Beginn des Jahres 2024 „Hoch hinaus!“, als der beiden Künzelsauer gedacht wurde, die in Ulm das Münster zu seiner Vollendung führten. Ludwig Scheu (1830-1880) und August von Beyer (1834-1899) trugen den Namen ihrer Heimatstadt ins Donautal, überwandern alle möglichen technischen Schwierigkeiten mit ihrem erfinderischen Geschick, und so konnte der höchste Kirchturm der Menschheit entstehen. Knapp 1.200 Besucher haben die Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und dem Verein Stadtgeschichte entstand, besucht.



Am 11. April 2024 eröffnete in einem Festakt ein weiteres Highlight im Stadtmuseum: die Space Art. Auszubildende und Studierende von Würth IT, Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer des Ganerben-Gymnasiums, des Schloßgymnasiums und der Georg-Wagner-Schule arbeiteten in den Monaten zuvor in einer Kooperation zusammen an einem neuen Präsentationskonzept für die Weltraumausstellung. Die Ausstellungsräume im 2. OG des Stadtmuseums haben ein komplett

neues Outfit erhalten, das auch von den Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen und Lehrern mit umgesetzt wurde. Auszubildende von Würth IT haben den gesamten Prozess begleitet und neben einer eigenen Homepage, eine Weltraum Umgebung für VR-Brillen programmiert, sodass Gäste im „Live-Erlebnis“ die ISS durchschreiten und die Mond- und Marsoberfläche bestaunen können. Im Mittelpunkt stehen weiterhin Objekte von ESA-Astronaut Dr. Alexander Gerst und seinen beiden Weltraum-Missionen sowie künstlerische Schülerarbeiten. Die Europäische Weltraumorganisation (ESA) und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) waren hierbei ebenso wichtige Partner.

„Die Kochertalbahn - 100 Jahre Verlängerung nach Forchtenberg“ gab das Thema der auf das Ulmer Münster folgenden Sonderausstellung vor. Zusammen mit der Interessengemeinschaft Kochertalbahn wurde die Schau konzipiert und am 28. Juni feierlich eröffnet. Von der ältesten Eisenbahngeschichte in England über die Fürth-Nürnberger Linie erfährt die Besucherschaft von den Künzelsauer Bemühungen ab 1844, einer solchen technischen Wohltat auch teilhaftig zu werden. Mit der Einweihung 1892, der Verlängerung nach Forchtenberg 1924, der Stilllegung 1989/91 sowie den aktuell aufkeimenden Hoffnungen einer Wiederauferstehung findet sich ein weiter Überblick dargestellt. In 2024 besuchten rund 1.600 Personen die Ausstellung.



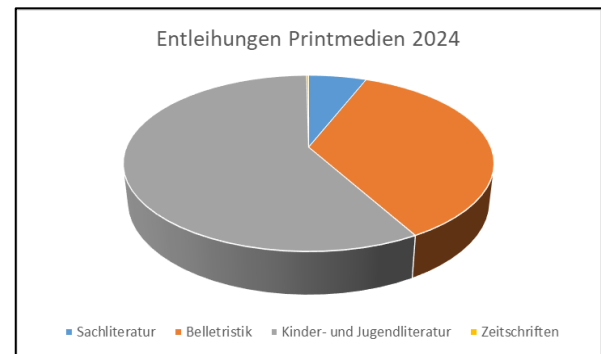
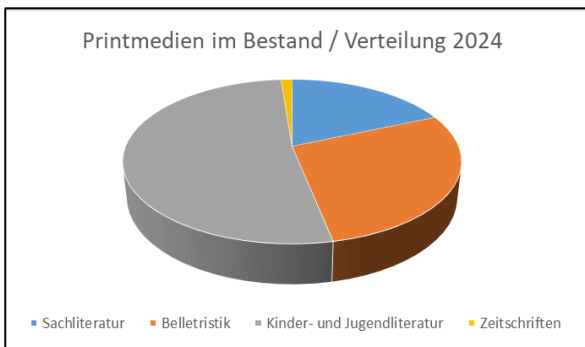
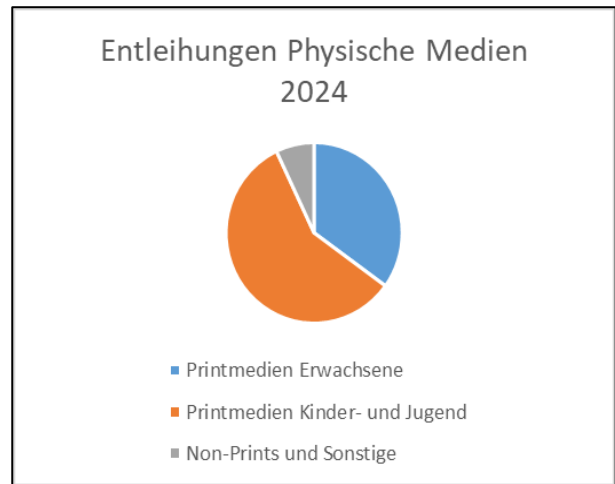
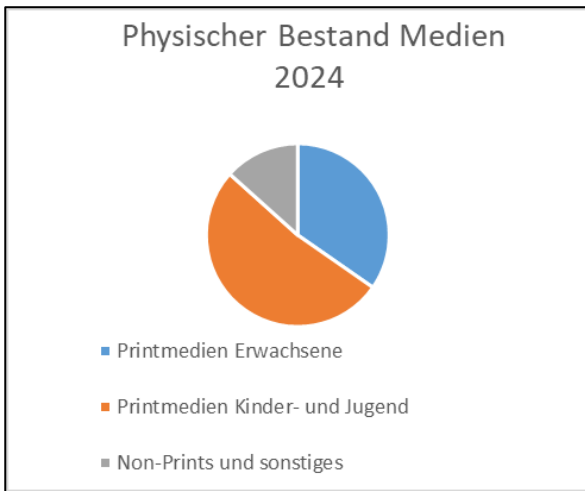
STADTBÜCHEREI

Im Jahr 2024 wurden für die Stadtbücherei 672 neue physische Medien beschafft. Diese Medien gliedern sich in die Gruppen Bücher, Zeitschriften, Hörbücher. Der physische Bestand setzte sich aus insgesamt 7.307 Medien zusammen. Aus diesem Bestand gab es 18.259 Entleihungen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um ca.13 %.

Davon entfielen auf die Printmedien, deren Bestand 5.767 Exemplare beinhaltet, 17.052 Entleihungen. Dies bedeutet gegenüber 2023 eine Zunahme von ca. 17 %. Der exakte Zahlenwert des Vorjahres war 14.604.

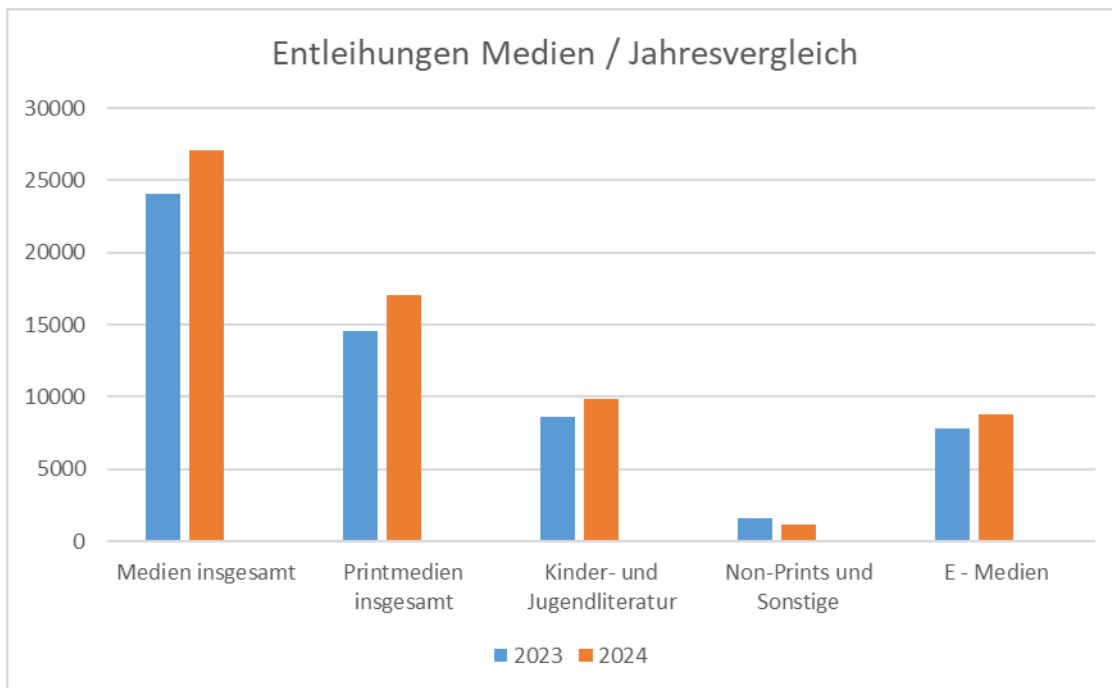
Der Anteil von Kinder- und Jugendliteratur an dem Bestand an Printmedien betrug 2.997 Medien. Das waren 7 %, bzw. 194 Exemplare, mehr im Vergleich zum Vorjahr. Dies entspricht 2024 einem Anteil von ca. 52 % am gesamten Bestand der Printmedien. Diese 52 % wurden 9.886-mal entliehen, was einer Steigerung der Entleihungen um ca. 15 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Der Bestand an sogenannten „Non-Prints“ betrug 770, die Anzahl deren Entleihungen 1.201. Dem stehen 1.590 Ausleihen aus dieser Mediengruppe im Vorjahr gegenüber. 2023 gab es in dieser Gruppe lediglich 612 Medien.

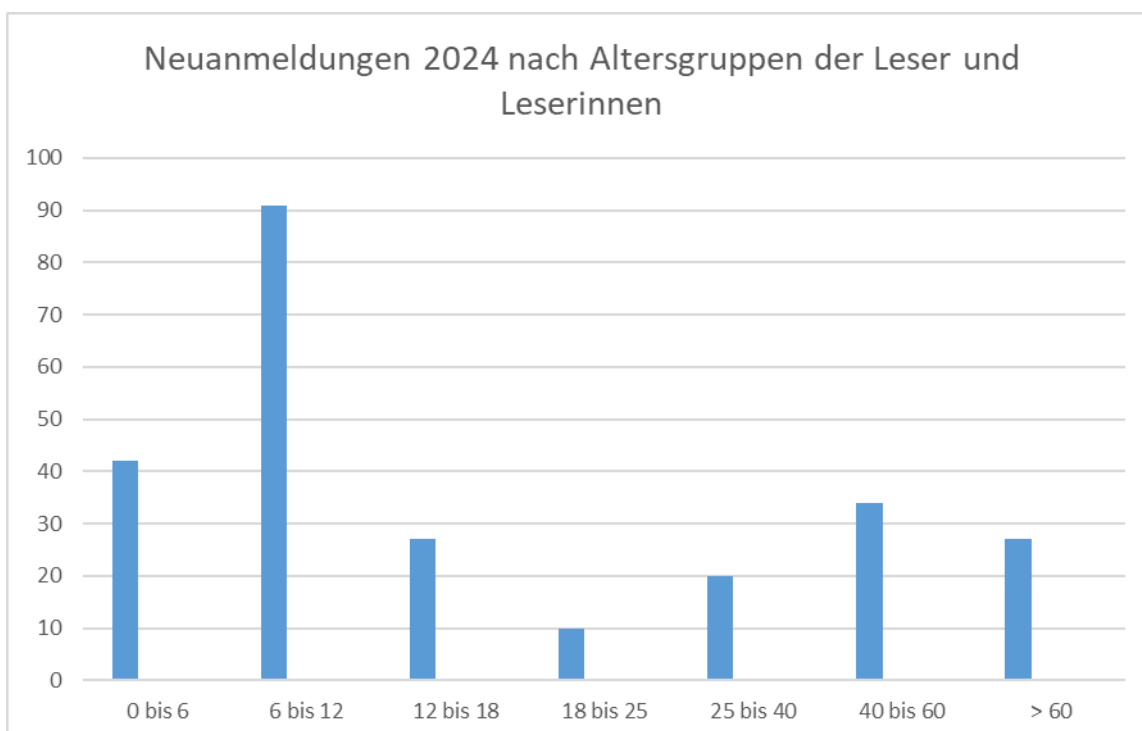


Ein weiterer wichtiger Bestandteil der verfügbaren Medien sind die elektronischen Medien, welche die Leser und Leserinnen über die Online-Leihe Heilbronn-Franken, in der die Stadtbücherei Mitglied ist, entleihen.

2024 standen in diesem Verbund 103.321 Medien zur Ausleihe zur Verfügung. Dieses Angebot wurde von Lesern und Leserinnen der Stadtbücherei Künzelsau 8.809-mal genutzt, in diesem Segment bedeutet dies eine Steigerung gegenüber 2023 um ca. 12%. Die Entleihe von Medien dieser Gruppe erhöhte die Anzahl der gesamten Ausleihen auf insgesamt 27.068. Dieser Sprung von 24.048 Entleihungen aus dem gesamten Medienbestand im Jahr 2023 auf den Wert von 2024 bedeutet einen Zuwachs von ca. 13 %.



Die Stadtbücherei hatte im Jahr 2024 insgesamt 671 aktive Nutzer, 2023 waren es 642. Dies bedeutet eine Zunahme um knapp 5 %. Die Zahl der Neuanmeldungen stieg von 236 in 2023 auf 262 in 2024, also um 11 %. Die Daten von länger als einem Jahr inaktiven Nutzern wurden aussortiert. Unter den Neuanmeldungen 2024 befinden sich erfreulicherweise viele junge Leser und Leserinnen. Bei den 6-bis 12-jährigen Lesern und Leserinnen sind über 90 Neuanmeldungen eingetragen. Doch auch die Gruppe der über 40-jährigen verzeichnet über 70 Zugänge.



Fach- oder andere Spezialliteratur bestellen die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei für alle daran interessierten Bürger und Bürgerinnen gegen eine geringe Gebühr über die Fernleihe. Die der Stadtbücherei zugesandten Exemplare können in Künzelsau abgeholt werden. Nach der Ausleihe werden diese von den Mitarbeiterinnen wieder an die entleihenden Bibliotheken zurückgesandt. Dieser Service wurde auch 2024 rege in Anspruch genommen, insbesondere junge Menschen nutzen ihn beim Erstellen von Seminar- und Studienarbeiten.

Die Publikumsfläche der Stadtbücherei erstreckt sich auf fast 300 m² und war 2024 für die Leserinnen und Leser an 23 Stunden in der Woche geöffnet. Neben den Serviceleistungen der Mitarbeiterinnen stehen den Nutzern und Nutzerinnen der Bücherei ein Selbstausbucher-Tool sowie zwei Benutzerarbeitsplätze zur Verfügung. An diesen sowie über die Internetseite der Stadt Künzelsau / Stadtbücherei ist das Tool von Web-Opac nutzbar. Hier kann der Medienbestand der Stadtbücherei sowie der Online-Leihe Heilbronn-Franken und die Verfügbarkeit von Medien eingesehen werden. Für Bürger und Bürgerinnen mit einem Konto bei der Stadtbücherei sind über dieses Tool auch Reservierungen von Medien sowie die Verlängerung der Ausleihe möglich. Dieser Service sowie die On-Leihe stehen täglich 24 Stunden zur Verfügung.

Veranstaltungen

In der Stadtbücherei wurden auch 2024 vielfältige Veranstaltungen durchgeführt.

Am 25.01.24 startete das Jahresprogramm der Bücherei mit einer Lesung von Dr. Philipp Molsberger. Mit seinem Debütroman „Salomes Ring“ begeisterte er die Zuhörer im Saal des Alten Rathauses. Die Räume der Bücherei waren an diesem Tag bis 20 Uhr zum Schmökern sowie zur Ausleihe von Büchern geöffnet. Die Gäste wurden mit einem Glas Sekt und Butterbrezeln bewirtet.

Im April las Lucinde Hutzenlaub in der Stadtbücherei aus ihrem erst im Februar 2024 erschienenem Roman „In Liebe, deine Paula“. Die auf wahren Tatsachen beruhende Familiengeschichte, von der Autorin in der Lesung mit diversen Memorabilien veranschaulicht, zog schnell die Zuschauer in ihren Bann. Ein kleines Buffet erfreute die Gäste zusätzlich in der Pause.

Im Herbst 2024 lauschten in den bestuhlten Räumen zwischen den Bücherregalen Leserinnen und Leser Karin Fu bei ihrem Programm „Tells Apfel und Birne Helene“. Neben Gedichten, Versen, Geschichten und Anekdoten wurden passend zum Thema Apfelkuchen, Cidre, Most und Saft von Hohenloher Streuobstwiesen angeboten.

An vier Samstagen faltete Renate Weber mit Interessierten kleine Kunstwerke aus Papier. Diese Origami-Vormittage erfreuen sich stets großer Beliebtheit.



An vier weiteren Samstagen rückten unsere jüngsten Leser- und Leserinnen in den Mittelpunkt. Zweimal stand ein Kamishibai - Bilderbuchtheater auf dem Programm, einmal eine Vorlesestunde. Zum Jahresabschluss wurde ein weihnachtliches Bilderbuchkino über die beliebte Bilderbuchfigur Kuh Lieselotte präsentiert. Anschließend gab es für alle Gäste Punsch und Plätzchen, danach wurde gemeinsam gebastelt und gemalt.

Im März, im Oktober und im November führte Tamara Siebert von der Kunstschule Harmonie Kurse in der Stadtbücherei durch. Bei solch einer „Kreativzeit“ am Samstagvormittag zeichneten Jugendliche Mangas. Ein anderes Mal durften Erwachsene Collagen aus alten Büchern anfertigen, diese mit Hilfe von Farben und Stiften gestalten. Ebenfalls Neues aus alten Büchern ließen Kinder an einem weiteren Termin entstehen - sie bastelten eigene kleine Bücher.

Von Juli bis September beteiligte sich die Stadtbücherei an der Aktion „Heiß auf Lesen“. Zur Auftaktveranstaltung konnten die Teilnehmer bei verlängerter Öffnungszeit die eigens für diese Aktion angeschafften Bücher betrachten und auch gleich ausleihen. Die Leser und Leserinnen zwischen 6 und 12 Jahren bekamen Logbücher, in denen sie gelesene Bücher eintragen. Je gelesenes Buch erhielten sie ein abgestempeltes Los. Mit diesen Losen nahmen die Kinder zur Abschlussveranstaltung an einer Preisverlosung teil: Der erste Gewinner erhielt vom Land eine Familieneintrittskarte für einen Tag in Tripsdrill. Diese sowie weitere Preise und Trostpreise überreichte zusammen mit der jeweiligen Teilnehmerurkunde Frau Ursula Berner gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Bibliothek. Die Autorin Dagmar Petrick entführte mit ihrem Buch „Helen und der Weg aus der Dunkelheit“ die jungen Zuhörer und Zuhörerinnen in das Jahr 1887, nach Alabama. Die wahre Geschichte um das blinde und taube Mädchen Helen und ihre Freundin Martha faszinierte die Kinder ebenso wie die tollen Gespräche mit der Schriftstellerin.

Ganzjährig besuchten Kindergartengruppen und Grundschulklassen nach vorheriger Absprache die Stadtbücherei. Seit 2024 gibt es ein für diese Zielgruppe von einer Mitarbeiterin ausgearbeitetes Programm für Führungen durch die Bücherregale. Bei einer Art Rallye lernen die Kinder die Bücherei kennen, erfahren, wie die Bücher geordnet sind, wie man mit ihnen umgeht, lauschen gemeinsam einer Kamishibai - Bilderbuchgeschichte, stöbern in den Büchern und werden bestenfalls zu neuen Lesern und Leserinnen der Stadtbücherei.

So entstand 2024 auch eine Kooperation Stadtbücherei - Sprachförderungs-Kitas. Die Sprachförderungs-

gruppen der Kindergärten Taläcker 1 und 2 besuchen in regelmäßigen Abständen an Dienstagvormittagen die Stadtbücherei Künzelsau.

Bei Veranstaltungen oder auch beim Schmökern sitzen die Kinder in einer hübschen Kinderlesecke. Des Weiteren laden Sitzsäcke, Sessel und Stühle Leser aller Altersgruppen zum Verweilen ein. Vom „Spiegel“ über „Stiftung Warentest“ bis hin zur Hohenloher Zeitung und „Künzelsau aktuell“, können verschiedene Informations- und Unterhaltungsmedien vor Ort gelesen werden. Im Sommer wird die Terrasse am Alten Rathaus bestuhlt und mit einem Sonnenschirm beschattet.

2024 wurden verstärkt Arbeitsplätze für Schüler und Studenten in der Bücherei nachgefragt. Daher wurde ein zweiter Bibliotheksarbeitsplatz eingerichtet. An diesen Plätzen lässt sich die Wartezeit bis zur Abfahrt des Busses zum Erledigen von Hausaufgaben nutzen. Auch Studierende nutzten diese Plätze gern, da hier oft in ruhigerer Atmosphäre gelernt werden kann als in der WG.

Eine weitere Neuerung im Jahr 2024 war die Schaffung der „Bibliothek der Dinge“. Seither können in der Stadtbücherei neben Büchern, Zeitschriften und Tonträgern auch Gegenstände wie Spiele, ein Teleskop, ein Nachtsichtgerät, ein Aktenshredder, ein Beamer, eine Leinwand, ein Seifenblasenmaschine, Bastelsachen, Musikinstrumente u. a. ausgeliehen werden.

Zur großen Freude unserer jüngsten Nutzer und deren Eltern wurde Ende 2024 damit begonnen, einen Bestand an Tonies aufzubauen. Damit sowie mit der ständigen Anschaffung neuer aktueller Romane, Krimis, Hörbücher, Kinder- und Jugendbücher gewann auch 2024 die Stadtbücherei an Attraktivität für alle Leser und Leserinnen.

KULTUR UND VERANSTALTUNGEN

Im Jahr 2024 konnten alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden. Die Besucherzahlen waren hervorragend und die zahlreichen Gäste freuten sich über das abwechslungsreiche Veranstaltungsangebot.

Künzelsauer Abend: Ausblick auf 2024 - „ZweitausendWIRundzwanzig“

Die Einwohnerversammlung am 20. März 2024 stand unter dem Motto „ZweitausendWIRundzwanzig“. Bürgermeister Stefan Neumann hat in der Stadthalle einen Ausblick auf Projekte des Jahres 2024 gegeben. Mitarbeitende der Stadtverwaltung informierten über aktuelle Projekte und Planungen. Neben Maßnahmen im energiepolitischen Bereich wurden auch die Entwicklung von Schul- und Kindergartengebäuden und das Bürgerbudget vorgestellt. Bürgermeister Stefan Neumann und die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung haben sich über das große Interesse und den regen Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern gefreut.

Künzelsauer TauschTag

Schon zum achten Mal hieß es „bringen - finden - freuen“. Der Tauschkreis Schwäbisch Hall/Hohenlohe und die Stadtverwaltung Künzelsau organisierten 16. März 2024 den Tausch-Tag in der Stadthalle Künzelsau. Viele Besucherinnen und Besucher brachten Gegenstände, Bücher oder Kleidung, die sie nicht mehr brauchen und nahmen dafür neue Schätze mit.



Krämermärkte

Die traditionellen Märkte fanden ebenfalls statt. Im Februar der Matthias-Krämermarkt, im Juni der Johannes-Krämermarkt und der Simon-Judä-Krämermarkt im Oktober lockten bei mit knapp 100 Marktbeschickern und ihrem bunten Warenangebot wieder zahlreiche Besucher in die Innenstadt. Bei der Genießer Meile fand an allen Märkten zusätzlich noch Live-Musik statt.

Kindertheater

In der Künzelsauer Stadthalle begeisterten verschiedene Kindertheateraufführungen das Publikum. Die Württembergische Landesbühne präsentierte „Meister Eder und sein Pumuckl“, während das Ensemble Salon Salami im Januar mit einer mitreißenden Vorstellung beeindruckte. Im März lud „Der Zauberer von Oz“ zum Staunen ein, und im Dezember verzauberte das Familientheaterstück „Morgen, Findus, wird's

was geben“ die Zuschauer. Dank der Förderung durch die Albert Berner-Stiftung waren diese besonderen Theatererlebnisse in Künzelsau für alle Besucher zu einem vergünstigten Preis zugänglich.

Theater und Musik



Im Jahr 2024 bot die Künzelsauer Stadthalle ein abwechslungsreiches Kulturprogramm mit beeindruckenden Theateraufführungen und Konzerten. Das Tournee Theater Stuttgart, die Landesbühne Dinkelsbühl, die Württembergische Landesbühne Esslingen und die Badische Landesbühne Bruchsal begeisterten das Publikum mit vielfältigen Inszenierungen. Das Stück „Ruhe! Hier stirbt Lothar“ sorgte für beste Unterhaltung, während im September das Theaterstück „Heisenberg“ das Künzelsauer Publikum fesselte. Ergänzt wurde das Programm durch zahlreiche Konzerte, darunter das ausverkaufte A Capella Projekt - Die Voctails. Liebhaber klassischer Musik kamen bei der „Musik am Nachmittag“ im Frühjahr und Herbst auf ihre Kosten.

KÜNightLive

Die After-Work-Partys bei der KÜNightLive im Rathausfoyer wurden auch 2024 an acht Abenden gefeiert. Verschiedene Bands aus der Region mit abwechselndem Cateringangebot erfreuten die Besucher bei dieser Konzertreihe.



Wert-Wies´n

Bei strahlendem Sonnenschein fanden die Künzelsauer Wert-Wies´n vom 10. bis 13. Oktober 2024 statt. Den Auftakt gab am 10. Oktober der Seniorennachmittag im großen Festzelt. Rund 1000 Senioren feierten bei bester Verpflegung in fröhlicher Runde. Der Auftritt der Schlagersängerin „Liane“ war der Höhepunkt dieses Nachmittags. Von Freitag bis Sonntag lockte ein Vergnügungspark sowie ein Flohmarkt zahlreiche Besuchende auf das Festgelände. Mit Egerländer Blasmusik, DJs und Oktoberfestbands kamen Feierlustige auf ihre Kosten. Zum Abschluss gab es ein zünftiges Weißwurstfrühstück am Sonntag statt.

Advent am Schloss

Im Dezember fand um das zweite Adventswochenende der Künzelsauer Weihnachtsmarkt „Advent am Schloss“ statt. Rund 35 Hütten mit Kunsthandwerkern, Vereine und Caterern standen auf dem Schlossplatz und um das Schlossgymnasium. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm gab es ebenfalls. Das weihnachtliche Angebot zauberte ein gemütliches Ambiente und viele Besucher kamen in die festlich geschmückte Innenstadt. Die Weihnachtsbeleuchtung und viele hundert geschmückten Weihnachtsbäume luden zum Staunen ein.



Ehrungen, Spendenaktionen und mehr

Im Juli wurden Sportlerinnen und Sportler für ihre großartige sportliche Leistung sowie alle Blutspenderinnen und Blutspender von Bürgermeister Neumann im Rathausfoyer geehrt. Zusätzlich fand an diesem Abend ebenfalls die Ehrung der Musikerinnen und Musiker statt, die beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ hervorragende Leistungen erbracht hatten.

Spendenaktion „Eins mehr!“ für bedürftige Menschen in der Region

Die Tafel und die Stadtverwaltung Künzelsau riefen erneut zu ihrer bewährten Spendenaktion "Eins mehr!" auf. In der Zeit zwischen Erntedank und Advent mit dem Höhepunkt am St. Martinstag am 11. November, luden die Initiatoren ein, das Brauchtum des Teilens praktisch umzusetzen. Die Kiste stand vom 6. bis 13. November 2024 im Foyer des Künzelsauer Rathauses.



Weihnachtspäckchenkonvoi

In der Vorweihnachtszeit wurde das Rathaus-Foyer wieder für drei Wochen zur Sammelstelle für Weihnachtspäckchen, die anschließend zu bedürftigen Kinder nach Osteuropa transportiert wurden.

Adventsfenster

Im Dezember verwandelte sich das Alte Rathaus wieder in einen großen Adventskalender. Die Kinder der Künzelsauer Kindertageseinrichtungen hatten die Gestaltung der Fenster übernommen. Diese Aktion wurde 2010 durch die Ehrenbürgerin Carmen Würth ins Leben gerufen und wird seither fortgeführt.

Künzelsau auf Social Media

Die Stadt Künzelsau ist seit einiger Zeit auf verschiedenen Social-Media-Kanälen aktiv, um Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch Gäste Künzelsaus über Neuigkeiten, Veranstaltungen und weiteres zu informieren. Regelmäßig spricht Bürgermeister Stefan Neumann in der Video-Reihe „KünzelSchau“ über aktuelle Themen der Stadtverwaltung und anstehende Termine. Die „KünzelSchau“ ist über den städtischen YouTube-Kanal sowie die Instagram-Seite von Stefan Neumann „@stefan.neumann.de“ abrufbar. Bis zum Jahresende 2024 erreichte die Stadt Künzelsau über Facebook „Künzelsau - meine Stadt“ und den Instagram Kanal „@kuenzelsau.meinestadt“ über 10.000 Follower.

ZUKUNFTSFÄHIGE INNENSTÄDTE UND ZENTREN

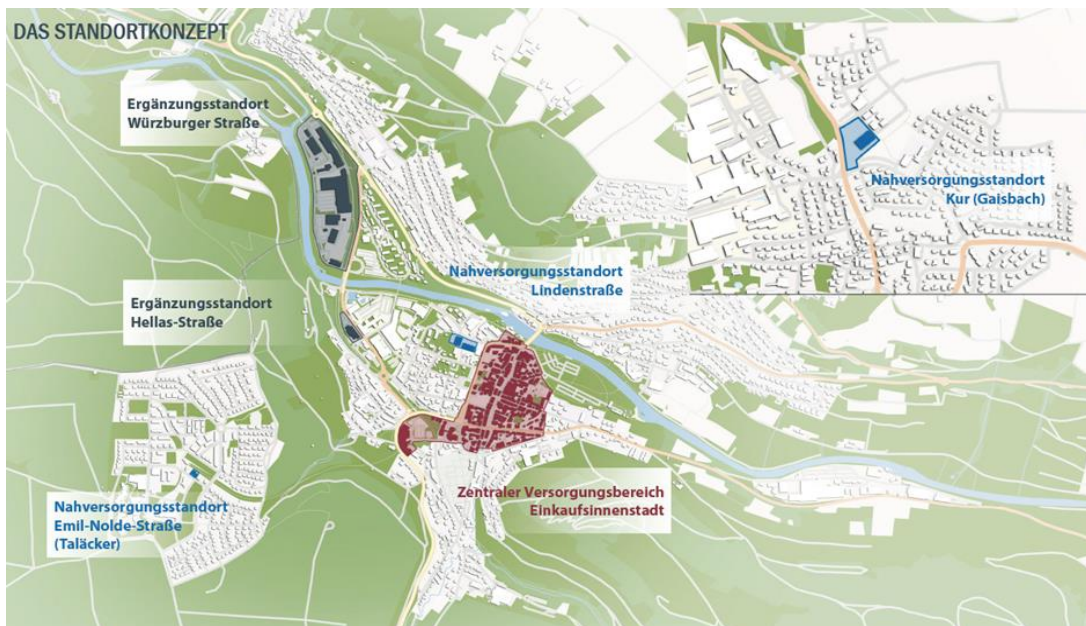
Mit dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)“ unterstützt der Bund bis Ende August 2025 insgesamt 219 Städte und Gemeinden bei der Aufgabe, attraktive, zukunftsfähige Zentren zu erhalten und zu entwickeln. Künzelsau wurde mit der zentralen Innenstadt in das Förderprogramm ZIZ aufgenommen.

Einzelhandelskonzept

Über dieses Programm wurde das Einzelhandelskonzept der Stadt Künzelsau durch die GMA Ludwigsburg aktualisiert und fortgeschrieben. Es beschreibt die aktuelle Situation im lokalen Einzelhandel, nennt mögliche Entwicklungsziele und einzelne Maßnahmen für die zentralen Einkaufslagen. Das Konzept wurde im Jahre 2024 aktualisiert und am 12. November 2024 durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen. Es soll die Zukunft des Einzelhandels am Standort Künzelsau sichern. Damit soll Künzelsau als Einkaufsstadt fit gehalten werden für die Herausforderungen der Zukunft.

Im Rahmen des **Standortkonzepts** erfolgt eine Einordnung der bestehenden Einkaufslagen in eine Zentren- und Standortstruktur:

Zentrale Versorgungsbereiche stellen besonders wichtige und schutzwürdige Einkaufslagen dar. Nahversorgungsstandorte sind mit Super- und Lebensmittelmärkten für die Grundversorgung sehr wichtig. An Ergänzungsstandorten sind großflächige Anbieter nicht-zentrenrelevanter Waren / Dienstleistungen angesiedelt. In den dort ansässigen Geschäften (z.B. Baumärkte, Elektromärkte, Zoo-Handlungen, etc.) dürfen zentrenrelevante Randsortimente nicht mehr als 10% der Gesamtverkaufsfläche umfassen.



Das **Sortimentskonzept** bildet zusammen mit dem Baugesetzbuch und der Baunutzungsverordnung ein planungsrechtliches Instrument. Mit ihm kann die Standortentwicklung des Einzelhandels gezielt gesteuert werden. Aufgabe der Sortimentsliste ist es, diejenigen Einzelhandelsbranchen festzulegen, welche für die zentralen Einkaufslagen (Innenstadt) besonders bedeutsam und wichtig sind. Die Sortimente werden unterschieden in drei Kategorien, die in einer Liste aufgeführt und vom Gemeinderat beschlossen wurden:

- 📁 nahversorgungsrelevant
- 📁 zentrenrelevant
- 📁 nicht-zentrenrelevant

SORTIMENTSLISTE FÜR DIE STADT KÜNZELSAU

		
nahversorgungsrelevant	zentrenrelevant	nicht-zentrenrelevant
<ul style="list-style-type: none"> // Nahrungs- und Genussmittel (inkl. Getränke) // Kosmetika und Parfümerieartikel // Drogeriewaren inkl. Wasch- und Putzmittel // Reformwaren 	<ul style="list-style-type: none"> // Papier-, Schreibwaren, Schulbedarf // Pharmazeutika (Apothekerwaren) // Bastelbedarf // Bekleidung aller Art // Bücher // Glas, Porzellan, Keramik // Haus-, Heimtextilien, Stoffe // Haushaltswaren, Bestecke // Kunstgewerbe, Bilder und Rahmen // Kurzwaren, Handarbeiten, Wolle // Leder- und Kürschnerwaren // Musikinstrumente und Zubehör, Musikalien // Optik und Akustik // Sanitätswaren // Schmuck, Gold- und Silberwaren // Schuhe und Zubehör // Spielwaren // Uhren // Unterhaltungselektronik und Zubehör // Waffen und Jagdbedarf // Zeitungen/ Zeitschriften 	<ul style="list-style-type: none"> // Bad-, Sanitäreinrichtungen und Zubehör // Bauelemente, Baustoffe // Beleuchtungskörper, Lampen // Beschläge, Eisenwaren // Bodenbelege, Teppiche, Tapeten // Elektroartikel // Motorisierte Fahrzeuge aller Art inkl. Zubehör // Fahrräder, E-Bikes und Zubehör // Farben, Lacke, Tapeten // Fliesen // Gartenhäuser, Gartengeräte, sonstiger // Gartenbedarf // Kamine (Kachel-) Öfen // Holz // Installationsmaterial // Kinderwagen, Kindersitze // Küchen (inkl. Einbaugeräte) // Möbel (inkl. Büromöbel) // Pflanzen und -gefäße // Rollläden und Markisen // Werkzeuge // Zooartikel

Vernetzungsarbeit „KÜN aktiv e.V.“ und „Runder Tisch Innenstadt“
KÜN aktiv e.V.

Im Rahmen des Bundesprogramms wurde auch die Entwicklung neuer Strukturen zur Zusammenarbeit vor Ort gefördert. So wurde aus Kaufmännischem Verein und Werbegemeinschaft Anfang 2024 der neue Verein „[KÜN aktiv e.V.](#)“. Dieser setzt die Arbeit der langjährigen Vereine in Künzelsau fort. Er bietet auch Großhandel und Industrie die Möglichkeit der aktiven Mitwirkung und Weiterentwicklung des Standorts Künzelsau.

Runder Tisch Innenstadt

Zum Austausch der verschiedenen Beteiligten aus den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen, Immobilien und Verwaltung wurde ein Runder Tisch ins Leben gerufen. Aus den Beratungen sollen konkrete Ideen, Projekte und Maßnahmen hervorgehen, die Künzelsau in seiner Entwicklung stets einen Schritt weiterbringen sollen. Der erste Runde Tisch fand Anfang 2025 auf dem Campus Künzelsau der Reinhold-Würth-Hochschule bei der hfcon statt - weitere Netzwerktreffen werden folgen.

Hohenlohe Plus e.V.

Das Hohenloher Unternehmensnetzwerk wurde von den fünf Hohenloher Mittelzentren für die Firmen in der Region auf den Weg gebracht. Mittlerweile sind über 70 Firmen Mitglied bei Hohenlohe Plus e.V. und unterstützen bzw. nutzen die gemeinsame Arbeit zur Anwerbung von Fachkräften in die Region Hohenlohe Plus. Die Region umfasst die Landkreise Schwäbisch Hall, Hohenlohe und den Altkreis Bad Mergentheim. Sitz des Vereins ist Künzelsau. Die Geschäftsstelle befindet sich im Haus der Wirtschaft in Schwäbisch Hall.



Wichtige Projekte im Jahre 2024 war zum einen der Gründerwettbewerb Hohenlohe4Talents, der Existenzgründer in ihrer Start- und Aufbauphase unterstützt. Ebenso wurde das Digitalprojekt „Famigo“ umgesetzt. Famigo stellt eine webbasierte Plattform dar, die an die Unternehmensauftritte angedockt werden können. Darauf sind alle relevanten kommunalen Angaben zusammengefasst, die für das „onboarding“ neuer Mitarbeiter und deren Umzug in die Region Hohenlohe erforderlich sind. So sind auf Famigo alle Ärzte, Betreuungseinrichtungen, Gesundheits- und Freizeiteinrichtungen, Vereine, Einzelhandel, etc. abrufbar. Famigo macht damit für Unternehmen und potentielle neue Mitarbeiter die sehr attraktiven Standortfaktoren der ländlichen Region Hohenlohe Plus sichtbar.

Klimaschutz

Klimaschutzkonzept

Im Rahmen der Bundesförderung der Nationalen Klimaschutzinitiative konnte nach anderthalb Jahren Erstellungsphase im Dezember 2024 erfolgreich das integrierte Klimaschutzkonzept für Künzelsau durch den Gemeinderat verabschiedet werden.

Es zeigt auf, welche Möglichkeiten zur Treibhausgaseinsparung lokal vor Ort bestehen und wie diese umgesetzt werden können. Betrachtet wurden dabei sämtliche klimaschutzrelevanten Handlungsfelder:

- ✔ Erneuerbare Energien
- ✔ Mobilität und Verkehr
- ✔ Bauen und Wohnen
- ✔ Klimawandelanpassung
- ✔ Private Haushalte & Konsum
- ✔ Industrie und Handel
- ✔ Klimaneutrale Verwaltung

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 104.810 t CO₂-Äquivalente in Künzelsau emittiert. Das entspricht 6,7 t CO₂ pro Einwohner. Im Vergleich dazu: Im Bundesdurchschnitt wurden 2021 9,6 t je Einwohner emittiert, in Baden-Württemberg 7,4 t/EW.

Um das baden-württembergische Klimaziel der Treibhausgasneutralität bis 2040 zu erreichen, müssen die Emissionen in Künzelsau demnach jährlich um 13,5 % gesenkt werden. Der Schlüssel liegt dabei in einer konsequenten Energieeinsparung und dem gleichzeitigen Ausbau der erneuerbaren Erzeugung. Hier sind auf den ersten Blick vor allem im Bereich der Photovoltaik noch sehr hohe Potenziale vorhanden, die es zu erschließen gilt.

Kommunale Wärmeplanung

Durch Inkrafttreten des Wärmeplanungsgesetzes (WPG) sind bundesweit alle Kommunen zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung verpflichtet. Gemeinsam mit den Städten Ingelfingen und Waldenburg sowie der Gemeinde Kupferzell erstellt Künzelsau eine interkommunale Wärmeplanung. Ziel ist es Strategien für eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu entwickeln und umzusetzen. Der Wärmeplan enthält vier zentrale Bestandteile:

- ✔ **Erfassung Status-Quo:** Erhebung des aktuellen Wärmebedarfs und -verbrauchs, der Versorgungs- und Beheizungsstruktur
- ✔ **Potenzialanalyse:** Ermittlung der Potenziale zur Energieeinsparung und Erhebung der lokal verfügbaren Potenziale erneuerbarer Energien, KWK- und Abwärmepotenziale
- ✔ **Zielszenario:** Ermittlung von Eignungsgebieten für Wärmenetze und Einzelversorgung
- ✔ **Lokale Wärmewendestrategie:** Maßnahmen, Umsetzungsprioritäten und Zeitplan für die nächsten Jahre

Die Ergebnisse und Handlungsvorschläge dienen dem Gemeinderat und den Ausführenden als Grundlage für die weitere Stadt- und Energieplanung. Die Fertigstellung der Wärmeplanung erfolgt bis August 2026.

Neues Carsharing-Angebot in Künzelsau

In Kooperation mit dem Stadtwerk Tauberfranken stellt die Stadtverwaltung Künzelsau seit 2024 ein neues Carsharing-Angebot zur Verfügung. So ist am Standort in der Künzelsauer Hauptstraße ein vollelektrisches Fahrzeug, ein VW ID.3 mit einer Reichweite von 300 km, platziert, der von allen Interessierten rund um die Uhr selbstständig gebucht und genutzt werden kann.

Neben der Bevölkerung nutzen auch die Mitarbeitenden des Rathauses als sogenannte Ankerkunden regelmäßig das Fahrzeug für Dienstfahrten. Zudem ist neben dem Sharing-Auto ein neuer, zusätzlicher Ladepunkt für E-Fahrzeuge in der Hauptstraße entstanden.



Kommunale Klimascouts

Heute schon die Mitarbeiter von Morgen für den Klimaschutz sensibilisieren: Auszubildende des Künzelsauer Rathauses haben erstmalig am Projekt „Kommunale Klimascouts“ der regionalen Energie- und Klimaschutz-Agenturen teilgenommen. Gemeinsam mit weiteren Auszubildenden umliegender Stadt- und Landkreisverwaltungen gab es in unterschiedlichen Modulen Einblicke in den Klimawandel und dessen Folgen für Mensch und Umwelt. Auch ein eigenes Projekt konnte das Künzelsauer Team zum Abschluss bringen: Eine Broschüre mit nachhaltigen Geschenkideen aus dem lokalen Einzelhandel.



Fairtrade-Stadt

Seit März 2015 trägt Künzelsau offiziell den Titel "Fairtrade Stadt". In Zusammenarbeit mit der lokalen Steuerungsgruppe und verschiedenen Akteuren aus Künzelsau werden jährlich verschiedene Aktionen und Projekte umgesetzt.

Faires Frühstück meets Ehrenamt

Seit der Titelverleihung findet jährlich das „Faire Frühstück“ statt. Am Samstag, 22. Juni 2024 konnten alle Interessierten von 10 bis 13 Uhr am Unteren Markt zum gemeinsamen Frühstück zusammenkommen. In diesem Jahr fand das Faire Frühstück zusammen mit einem Markt der Möglichkeiten zum Thema „Ehrenamt“ statt. Nach einer Tasse fairem Kaffee oder Tee konnte man sich gut gestärkt über das Thema „Ehrenamt in Künzelsau“ informieren.

Bibliothek der Dinge

Leihen statt kaufen, das ist die Idee der "Bibliothek der Dinge". Seit 2024 stehen nicht mehr nur Bücher in den Bücherregalen der Stadtbücherei. Mit der „Bibliothek der Dinge“ sind nun auch

verschiedene Dinge aus den Bereichen Technik, Freizeit und mehr zur Ausleihe verfügbar. Initiiert hat das Projekt die Steuerungsgruppe Fairtrade, die gemeinsam mit der Stadtverwaltung nachhaltige und faire Aktionen in Künzelsau begleitet.

Faire Weihnachtsschokolade beim Advent am Schloss

Faire Schokolade gab es für die kleinen Besucher beim „Advent am Schloss“. Der Weihnachtsengel verteilte fair gehandelte Schokoladennikoläuse sowie faire Mandarinen an die Besucherinnen und Besucher.

Bürgerbudget

Welche Wünsche haben die Künzelsauer Bürgerinnen und Bürger? Welche Vorhaben möchten sie gerne umsetzen? Welche Projekte soll die Stadt finanziell unterstützen? Darum geht es beim Künzelsauer Bürgerbudget, das bereits 2019 ins Leben gerufen wurde. Das Förderprogramm für Bürgerprojekte wurde vom Gemeinderat als Instrument der Bürgerbeteiligung eingeführt und umfasst 50.000 Euro.

Zunächst konnten Projektanträge eingereicht werden. Vorschlagsberechtigt waren alle Künzelsauer Vereine, Organisationen, Kirchen und Privatpersonen. Wichtig ist, dass die Projekte der breiten Öffentlichkeit dienen und damit ein Mehrwert für Künzelsau und die Künzelsauer Bevölkerung geschaffen wird. Auf Grundlage der Ergebnisse der Online-Abstimmung hat der Gemeinderat die Mittel vergeben. Folgende Projekte haben es in der Förderperiode 2024/2025 geschafft und die meisten Stimmen in der Online-Abstimmung erhalten.

Daher können sie sich über eine Förderung durch das Künzelsauer Bürgerbudget freuen.

- 🔹 Sanierung der Sportplatzbrücke, Sportclub Kocherstetten e.V., 15.000 Euro
- 🔹 Backvorbereitungsküche Schoofstall Gaisbach, Schoofstall Gaisbach e.V., 8.500 Euro
- 🔹 Repair Café Künzelsau, Repair Café Künzelsau, 4.000 Euro
- 🔹 Sandeln ohne Sonnenbrand, Wilderer Morsbach (Männerriege), 9.500 Euro
- 🔹 Blumenschmuck für die Kocherbrücke, Künzelsauer Seniorinnen und Senioren e.V. (KÜSS) 5.250 Euro
- 🔹 Outdoor-Fitness - Aktiv in jedem Alter auf Schloß Stetten, Stauder Stiftung, 7.750 Euro

Insgesamt haben sich 969 Künzelsauerinnen und Künzelsauer beteiligt und für ihr Wunschprojekt abgestimmt. „Seit 2019 läuft das Bürgerbudget erfolgreich in Künzelsau. Es zeigt jedes Jahr aufs Neue, dass es engagierte Personen und Gruppen gibt, die sich vor Ort einsetzen und mit anpacken. In der Region ist unser Programm damit einmalig“, betont Bürgermeister Stefan Neumann. „Vielen Dank an alle, die sich mit ihrer Projektidee eingebracht haben, sowie an alle, die an der Abstimmung teilgenommen haben.“

Strategie 2040

Die Strategie ist ein wichtiger Wegweiser für die Arbeit des Gemeinderats und der Stadtverwaltung und gewährleistet, dass wichtige Themen immer im Blick bleiben. Der 2024 neu gewählte Gemeinderat hat die bisherige „Strategie 2030“ fortgeschrieben und mit der „Strategie 2040“ wichtige Zukunftsthemen für die kommenden Jahre festgelegt.

Das Handlungsfeld bis 2040: Künzelsau wird sich als zukunftsfähige Stadt in der Region Hohenlohe positionieren, mit einem besonderen Fokus auf nachhaltige Stadtentwicklung, Gesundheitsversorgung, Bildung, Mobilität, Zusammenhalt und Tourismus. Als Ort mit hohem Freizeitwert soll Künzelsau nicht nur für seine Einwohnerinnen und Einwohner, sondern für die gesamte Region ein Vorreiter sein, ein attraktiver Aufenthaltsort für Besucher und ein Nährboden für Innovationen und Lebensqualität für Jung und Alt.

Konkret umfasst die Strategie 2040 sechs Handlungsschwerpunkte:



Zusammenhalt

Künzelsau hat eine lebenswerte Gemeinschaft aller Einwohnerinnen und Einwohner sowie für alle, die hier ihre Heimat haben.

- Wir stärken die aktive Bürgerbeteiligung sowie die Kommunikation mit der Künzelsauer Bevölkerung.
- Wir stärken die Quartiersentwicklung der Taläcker als größtem Wohngebiet in Künzelsau sowie im wachsenden Stadtteil Gaisbach.
- Wir stärken die Eigeninitiative der Stadtteile und Ortsvorsteher.



Infrastruktur

Künzelsau ist DAS starke Mittelzentrum.

- Wir stärken die Wahrnehmung von Künzelsau in der Region.
- Wir erfinden die Innenstadt neu.
- Wir lassen unsere Städteingänge neu erstrahlen.
- Wir bauen unsere Potenziale im Tourismus aus.
- Wir sind als Stadt Künzelsau ein attraktiver Arbeitgeber.
- Wir nutzen neue Einnahmequellen.
- Wir stärken die Digitalisierung und bauen das Glasfasernetz weiter aus.



Gesundheit

In Künzelsau ist mit dem Gesundheitscampus medikün und weiteren Angeboten eine gute gesundheitliche und medizinische Versorgung gewährleistet.

- Wir sind ein Zentrum für Gesundheitsangebote und bieten eine facettenreiche Aus- und Weiterbildung.
- Wir stellen für alle Altersgruppen ein Angebot an Gesundheitsleistungen bereit.



Wohnen

Künzelsau bieten Wohnraum für ALLE.

- Wir haben lebendige Dörfer und Stadtteile.
- Wir bieten Wohnraum für alle darunter bezahlbarer Wohnraum und Mietwohnungen sowie vielfältige Wohnkonzepte.



Mobilität

Künzelsau ist gut ans öffentliche Schienen und Personennahverkehrsnetz angebunden und unterstützt nachhaltige Mobilitätskonzepte im ländlich städtischen Raum.

- Wir sind auf die Mobilität der Zukunft vorbereitet.



Klima

Künzelsau ist klimaneutral.

- Wir sind eine klimapositive Verwaltung, die die Prozesse der Zukunft mitgestaltet (Vorbildcharakter). Parallel dazu gehen wir weiter auf dem Weg zur klimaneutralen Kommune.

Städtepartnerschaft

Seit 1992 besteht die Städtepartnerschaft zwischen Marcali in Ungarn und Künzelsau. Jedes Jahr finden gemeinsame Aktivitäten und gegenseitige Besuche statt.



Eine besondere Tradition im Rahmen der Partnerschaft sind die Sprachferien, die jedes Jahr vor den Sommerferien stattfinden. Dann kommen Schülerinnen und Schüler des Berzsenyi-Daniel-Gymnasiums zu Besuch in ihre Partnerstadt Künzelsau. 2024 waren 18 Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin zu Gast in Künzelsau. Vormittags besuchen die Gastschüler einen Sprachkurs. Um die Kultur und Lebensweise besser kennen zu lernen, sind die Jugendlichen bei Gastfamilien in Künzelsau und Umgebung untergebracht und es gibt ein vielseitiges Programm mit Exkursionen und Unternehmensbesuchen.

Eine Gruppe der Gasteltern war Anfang Juli zu Gast in Marcali um die Schülerinnen und Schüler gemeinsam abzuholen. Vom 26. bis 29. September reisten 48 Jugendliche mit dem Jugendkulturverein Kokolores in die Künzelsauer Partnerstadt Marcali in Ungarn. Und auch über den Erasmus-Austausch des Ganerben Gymnasiums waren Schülerinnen und Schüler aus Künzelsau zu Gast in der Partnerstadt.



2024 fand in Marcali die Bürgermeisterwahl statt. Der langjährige Bürgermeister Dr. László Sütö hatte nicht mehr kandidiert. Bei der Verabschiedung Ende September war eine Delegation aus Künzelsau vertreten. Im Oktober 2024 hat der bisherige Stellvertreter Balázs Bereczk das Amt des Bürgermeisters in Marcali übernommen.

Bürgerbeteiligungsplattform

Bürgerbeteiligung spielt in Künzelsau eine wichtige Rolle, um gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern die Stadt zu gestalten und die Demokratie zu stärken. Die Bürgerschaft einzubeziehen ist in der neu aufgestellten Strategie 2040 fest verankert. Alle Beteiligungsprojekte sowie aktuelle Mitmach-Möglichkeiten werden auf der städtischen Bürgerbeteiligungsplattform gebündelt. Welche Vorhaben beschäftigen die Stadt? Wie, wo und

wann können Sie mitmachen? Die bisherige Plattform wurde 2024 weiterentwickelt und die mit einem neuen Anbieter neu aufgesetzt. Zukünftig werden alle Informationen auf <https://mitmachen.kuenzelsau.de> gebündelt.

2024 wurden unter anderem folgende Projekte über die Beteiligungsplattform umgesetzt:

- ✔ Abstimmung zum Bürgerbudget
- ✔ Bürgerbefragung und Expertenbefragung zum Gesundheitscampus medikün
- ✔ Ideenwettbewerb zum Namen für das zukünftige Parkhaus am Stadteingang
- ✔ Abstimmung zur Bibliothek der Dinge
- ✔ Bürgerbeteiligung Klimaschutzkonzept

ALTERS- & EHEJUBILARE

Rund 400 Altersjubilaren und rund 75 Ehejubilaren wird jährlich gratuliert. Zu jedem Ehejubiläum und zu den 80., 90. & 95.ten Geburtstagen gibt es zu den Glückwünschen des Bürgermeisters zusätzlich ein Geschenk. Sie wohnen in einer Ortschaft/einem Stadtgebiet mit einem Ortsvorsteher? Dann erhalten Sie das Geschenk persönlich durch Ihren Ortsvorsteher überbracht. Für Jubilare in Künzelsau, Taläcker, Nagelsberg und Garnberg gilt: sie erhalten das Geschenk der Stadtverwaltung per Post. Sowohl bei den Alters- als auch bei den Ehejubiläen lassen sich gewisse Schwerpunkte was die Jahreszeiten angeht feststellen: von Frühjahr bis Herbst gibt es mehr Glückwünsche zu überbringen als im Winter. Auch merkt man bei den Altersjubilaren die höhere Lebenserwartung von Frauen.

Obwohl es nie das passende Geschenk für alle geben kann, wird versucht auf Alter und Geschlecht sowie Lebensumstände der Jubilare einzugehen - soweit bekannt. Dabei wird nichts (mehr) verschenkt, was herumsteht und in der Wohnung verstaubt. Der Schwerpunkt der Geschenke liegt auf Dingen des täglichen Bedarfs wie Nahrungs- und Genussmittel.

GREMIENARBEIT

Aufgrund der Wahlen im Sommer 2024 hat sich an der Zusammensetzung der Gremien einiges getan. Es galt teils jahrzehntelang tätige Mitglieder aus dem Gemeinde- und den Ortschaftsräten zu ehren und auch zu verabschieden. Alle öffentlich zugänglichen Informationen über die Termine der Sitzungen, die Gremien sowie alle Details der Sitzungen sind auf der städtischen Website unter: www.kuenzelsau.de/buergerinfoportal zu finden.

Speziell für neu hinzugekommene Gremienmitglieder gab es ein Einführungsseminar zu den Themen Verwaltungs- und Baurecht sowie ein Handbuch mit Hintergrundinformationen zu den verschiedenen Ämtern und deren Aufgabengebieten im Rathaus.

Seit Beginn der Legislaturperiode gibt es 3 neue Ausschüsse, die beratend für den Gemeinderat tätig sind. Zu treffende Entscheidungen und Themen werden inhaltlich vorbesprochen. Die Fraktionen des Gemeinderats sind mit einem stimmberechtigten Vertreter beteiligt. Damit ist sichergestellt, dass alle politischen Positionen und Ideen in die Diskussionen berücksichtigt werden. Die Ausschüsse stehen im engen Austausch mit Bürgern, Experten und relevanten Interessengruppen.

Der **Ausschuss für Klima** setzt sich aktiv für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Stadt Künzelsau ein. Sein Hauptziel ist es, die lokale Klimapolitik voranzutreiben und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen sowie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu entwickeln und zu begleiten. Behandelte Themen sind beispielsweise Förderung erneuerbarer Energien, energieeffizientes Bauen und Sanieren, nachhaltige Mobilitätskonzepte sowie Schutz und Förderung der Biodiversität.

Der **Ausschuss MediKün Gesundheitscampus** hat das Ziel das für Künzelsau und Umgebung optimale, langfristige Nutzungskonzept für das ehemalige Krankenhausareal zu finden.

Eine Belegung mit einem Mix aus Medizinischen Angeboten, Therapie, (Kurzzeit)Pflege, (Kurzzeit)Wohnen, Angebote für Bürgerschaftliches Engagement und gesundheitsnahe Dienstleistungen gilt es zu finden. Der Projektentwickler im Gesundheitswesen Ingo Jakschies, von www.gesunddenken.de mit viel Erfahrung in der Belegung ehemaliger Krankenhausareale steht dem Ausschuss und der Stadt Künzelsau begleitend zur

Seite.

Der **Sozialausschuss** beschäftigt sich mit allen sozialen Angelegenheiten der Stadt, insbesondere mit jungen Menschen und ihren Familien. Darunter fallen alle Aufgaben der Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege, alle Aufgaben als Schulträger mit der Errichtung, Unterhaltung und Verwaltung der kommunalen Schule und der damit verbundenen Betreuungskonzepte sowie alle kinder- und jugendspezifischen außerschulischen Fragestellungen, d.h. die Planung, Steuerung, Umsetzung und Qualitätssicherung einer bedarfsgerechten Kinder- und Jugendarbeit.

TIEFBAUMASSNAHMEN

Breitbandausbau-geförderter Bereich und Eigenausbau Stadt Künzelsau

Weißer Flecken Förderprogramm - Mitverlegung Netze-BW-Ohrenbach

Die Fertigstellung der Leerrohrverlegung der Gesamtbaumaßnahme konnte die Netze BW durch die beauftragte Fa. Leonhard Weiss, Satteldorf bis Ende 2023 durchführen. In 2024 wurden dann durch die Fa. RhönMontage Fernmeldebau GmbH, 97833 Frammersbach, die Glasfaserkabel bis in die Gebäude eingeleitet und die APLs montiert. Die Inbetriebnahme des Netzes wird bis Frühjahr 2025 erfolgen können.

Die Inbetriebnahme der energetisch sanierten Straßenbeleuchtung erfolgte Anfang 2024. Seitdem erleuchtet Ohrenbach in einem warmweißen Licht, das ca. 50% an Stromverbrauch einspart und zudem insekten- und sternenhimmelfreundlich ist.

Bauzeit:	28 Monate
Abrechnungssumme Breitband:	ca. 300.000 €
Abrechnungssumme Straßenbeleuchtung:	131.000 €



Weißer Flecken Förderprogramm - Anbindung Rodachshof und Siegelhof

Eigenausbau: Stellung PoP Gaisbach und Anbindung BG Haselhöhe, Stellung PoP Taläcker und Anbindung Claude-Monet-Straße

Die Tief-, Leerrohrverlege- und Straßenbauarbeiten wurden bereits in der GR-Sitzung am 06.12.2022 an die Fa. Anton Bokmeier, aus Bad Mergentheim-Markelsheim vergeben. Die Stellung des PoP Gaisbach erfolgte im Frühjahr 2023. Im Anschluss daran wurde der PoP Taläcker gestellt. In 2024 wurden durch Fa. RhönMontage Fernmeldebau GmbH, 97833 Frammersbach, die beiden PoP-Standorte an das Netz angeschlossen und die aktive Technik konnte in Betrieb genommen werden. Im Nachgang hierzu wurden bereits mehrere Hausanschlüsse im BG Haselhöhe und in der Claude-Monet-Straße in Betrieb genommen und sind nun über das städtische Netz durch die NetCom mit Internet versorgt.

Die Baumaßnahme des geförderten Abschnittes Anbindung Rodachshof und Siegelhof verzögerte sich durch eine teilweise Mitverlegung von Wasserleitungshausanschlüssen erneut. So konnte 2024 „nur“ der Bereich Belsenberg Nord, also die Anbindung des Ortsteiles Rodachshof fertiggestellt werden. Anfang 2025 wird die Fa. Bokmeier die Tief- und Rohrverlegearbeiten in Belsenberg Süd aufnehmen und somit die Anbindung Siegelhof realisieren.

Im Nachgang wird die mit der Glasfasermontage beauftragte Fa. Leonhard Weiss, Göppingen, die Glasfaserkabel einbinden. Die Inbetriebnahme der Anschlüsse Rodachshof, Siegelhof, Braunbusch, Sallen und Jägerhaus ist für Ende 2025 geplant.

Im Anschluss daran wird dann die Inbetriebnahme der „auf der Strecke“ liegenden im eigenwirtschaftlichen Ausbau erschlossenen Gebäude in Belsenberg forciert.

Bauzeit: 30 Monate

Voraussichtliche Abrechnungssumme: 1.500.000 € (Rohrverlegung), 130.000 € (Glasfasermontage)



Eigenausbau Stadt Künzelsau - Mitverlegung Netze BW Mainzer Straße

Die in 2023 durch die Fa. Dorfi fertiggestellte Tiefbaumaßnahme ruhte in 2024. Zur Inbetriebnahme fehlt noch ein kurzes Teilstück Tiefbauarbeiten, die in 2025 durch die Fa. Schwarz über den Auftrag der Jahresbauarbeiten ausgeführt werden sollen. Sobald die Tiefbauarbeiten fertiggestellt sind, kann durch die, mit dem Jahresbau Glasfasermontage beauftragte Firma (Ausschreibung läuft derzeit noch) die Anbindung an das städtische Netz und der Glasfasereinzug der Hausanschlüsse erfolgen. Diese Maßnahme ist nicht förderfähig und wird von der Stadt Künzelsau im eigenwirtschaftlichen Ausbau finanziert.

Graue Flecken Förderprogramm - Mitverlegung Netze BW Mäusdorf-Nitzenhausen

Die Netze BW hat Mitte 2022 mitgeteilt, dass innerhalb von Mäusdorf über die Hohe Straße bis Nitzenhausen die Stromverkabelung erneuert wird. Die KünWerke haben daraufhin die Netze BW um Abgabe eines Angebotes zur Mitverlegung der Breitbanderohre gebeten, die Vergabe erfolgte durch den Gemeinderat in der Sitzung am 10.01.2023 über Baukosten in Höhe von rund 230.000 €. Ausführende Baufirma ist die Fa. Lorenz Bau, aus Miltach. Die Baumaßnahme startete Mitte 2023 in Nitzenhausen. Bis Herbst 2024 wurde die Tiefbaumaßnahme fertiggestellt und mängelfrei abgenommen.

Die Fa. Leonhard Weiss, Göppingen, wird in 2025 den Glasfasereinzug vornehmen.

Bauzeit: 9 Monate

Voraussichtliche Abrechnungssumme: 230.000 € (Rohrverlegung), 150.000 € (Glasfasermontage)

Graue Flecken Förderprogramm - Vergabe der Ingenieurleistungen für die Stellung der Technikstandorte und die Anbindung Seeleswald

Auf Grund des positiven Förderbescheides für den Förderantrag graue Flecken zur Anbindung der Ortsteile Gaisbach (teilweise), Garnberg (teilweise), Amrichshausen, Berndshausen, Nitzenhausen, Kocherstetten und Schloss Stetten für eine Ausbausumme von vorläufig geschätzten 11,5 Mio. €, beauftragten die KünWerke das Ingenieurbüro Jedele und Partner ein VgV-Verfahren zur Suche eines Ingenieurbüros, das für die Planung und Ausschreibung des 1. Bauabschnittes - Stellung der Technikstandorte und die Anbindung Seeleswald - beauftragt werden kann. Im Verfahren ergab die Kostenschätzung, dass eine beschränkte Ausschreibung nach UVgO ausreichend ist. Auf die Ausschreibung gab nur ein Ingenieurbüro, Conlinet aus Korntal-Münchingen, ein Angebot ab und wurde in der Gemeinderatsitzung am 12.11.2024 mit den Arbeiten beauftragt.

Graue Flecken Förderprogramm - Vergabe Tiefbauarbeiten Schloss Stetten an Netze BW

Die Netze BW hat die KünWerke informiert, dass Schloss Stetten neue Stromzuleitungen von der L 1033 bis zum Ortskern erhalten soll und hat ein Angebot für die Mitverlegung der Breitbandleerrohre zum geförderten Breitbandausbau abgegeben. Die Vergabe der Arbeiten wurden in der Gemeinderatsitzung vom 03.12.2024 beschlossen. Die Umsetzung erfolgt in 2025.

Bauzeit: 12 Monate
Voraussichtliche Abrechnungssumme: ca.270.000 €

Breitbandausbau - Jahresbauarbeiten Glasfaser durch Fa. Rhön-Montage

Der Vertrag der Fa. Rhön-Montage, Frammersbach, wurde Ende 2023 für das Jahr 2024 verlängert. Somit konnten in 2024 weitere Hausanschlüsse z. B. im Baugebiet Haselhöhe, in Betrieb genommen werden. Zudem führte die Fa. RhönMontage den Glasfasereinzug für die Anbindung von weiteren städtischen Gebäuden an das stadteigene Intranet durch (Freibad, Feuerwache Künzelsau, Sporthalle am Kocher, TollKün, Georg-Wagner-Realschule).

Bauzeit: 12 Monate
Abrechnungssumme in 2023: ca. 52.000 €

Breitband - Netzbetriebsausschreibung

Bereits am 13.06.2023 hat der Gemeinderat der Stadt Künzelsau für den Glasfasernetzbetrieb beschlossen, ein EU-weites, zweistufiges Vergabeverfahren mit vorherigem öffentlichen Teilnahmewettbewerb und anschließenden Verhandlungen mit den ermittelten Bietern durchzuführen. Die Entscheidung erfolgte vor dem Hintergrund des Auslaufens des Netzbetriebsvertrags mit der NetCom BW und auf Grundlage der beihilfe- und förderrechtlichen Vorgaben, die die Ausschreibung des Betriebs dieser Netzgebiete jeweils vorsahen. Die Stadtverwaltung wurde von betriebswirtschaftlichen/technischen Beratern (BK-Teleconsult GmbH) und Rechtsberatern (Baker Tilly Rechtsanwalts-gesellschaft mbH) unterstützt.

Als wirtschaftlichste Bieterin hat sich erneut die NetCom BW GmbH herauskristallisiert, die durch den Gemeinderat für die kommenden 10 Jahre beauftragt wurde. Aufgrund fördertechnischer Vorgaben/Themen und der Dauer der Umsetzung kann sich der Vertrag des Netzbetriebs mit der NetCom auf bis zu 16 Jahre ausweiten.

Die Pachteinnahmen aus dem Netzbetriebsvertrag über die Gesamtlaufzeit werden voraussichtlich zwischen ca. 2,0 und 2,7 Mio. € brutto liegen.

Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung

In 2024 konnten folgende Bereiche mit einer sanierten Straßenbeleuchtung in Betrieb genommen werden:

Ohrenbach
Wertwiesen Festplatz, Künzelsau
Schlossplatz, Künzelsau
Garnberger Steige, Künzelsau
Belsenberg Nord
Rodachshof, Belsenberg
Mäusdorf
Rappoldsweilerhof
Unterhofer Straße, Gaisbach
Teilbereich Setze, Kocherstetten



Bodensanierung Stahl Areal

Beim ehemaligen Grundstück der Firma Stahl war bekannt, dass es einen LHKW-Schadensfall gab, der das Grundwasser und den anstehenden Boden kontaminiert hat. Der durch Bohrungen eingegrenzte Eintragsbereich wurde vor der Überbauung des Grundstückes mittels Bodenaustausch saniert. Die Baugrube wurde durch eine dreiseitige Böschung und einem Träger-Bohl-Verbau gesichert. Es wurden 6056 m³ Bodenaushub entsorgt. Diese Maßnahme begann im Februar 2024 und endete im Juni 2024.

Im Anschluss wurden die Vorabmaßnahmen durch die bauausführende Fa. Leonhard Weiss gestartet. In erster Linie werden



hier die Kanal-, Wasser- und weitere Versorgungsleitungen neu organisiert und verlegt sowie der Lieferverkehr zum Kaufland mit provisorischen Straßen und Wendeflächen gewährleistet.

Bauzeit: 4 Monate
Abrechnungssumme: 1,35 Mio.



Treppenanlage Amrichshäuser Straße/Langenburger Straße

Die Treppenanlage Verbindung Amrichshäuser zur Langenburger Straße wurde erneuert. In diesem Zug wurden auch der städtische Kanal, die Wasserleitung und Straßenbeleuchtung erneuert. In dieser Maßnahme wurden zudem Breitband Leerrohre verlegt. Der Beginn der Maßnahme war im Mai 2024 die Fertigstellung erfolgte im Oktober 2024.

Bauzeit: 7 Monate
Abrechnungssumme: 321.812,46 €

Mäusdorf Kanalsanierung

In der Verbindungsstraße von Mäusdorf bis nach Kocherstetten hat sich herausgestellt, dass die Kanalleitung eingebrochen und Abwasser im Baugrund versickert ist. Der Einsturz wurde mittels Sofortmaßnahme durch die Fa. Schwarz im Zuge des Jahresbauauftrages in offener Bauweise von Oktober bis Dezember 2024 saniert.

In 2025 muss noch die Stahlbetondecke des RÜ Mäusdorf auf Grund von bereits sichtbaren Schäden ausgewechselt werden.

Bauzeit: ca. 2 Monate
Abrechnungssumme: ca. 100.000 €



Nachrüstung RÜB - Entlastungsmengenmessung mit Tiefbauarbeiten

Die Montagearbeiten der EMSR-Technik durch die Fa. HST wurde in 2023 weiter vorangetrieben. Bis Ende 2023 erfolgte die Montage an 16 Bauwerken. Die Fertigstellung der letzten 9 RÜBs erfolgt Anfang 2024. Die im Jahr 2022 an die Fa. Bokmeier beauftragten Tiefbauarbeiten 1. BA zur Verkabelung der Entlastungsmengenmessung wurden in 2023 an 8 Bauwerken ausgeführt. Zudem wurden, an 8 Bauwerken, bei denen Leerrohre bereits vorhanden waren, die Kabelzugarbeiten durchgeführt. Die Tiefbauarbeiten an den letzten 9 RÜBs erfolgte Anfang 2024 durch den Bodenverband.

Abrechnungssumme: 708.708,97 €
Fördermittel: 245.070,00 €

Eigenkontrollverordnung

Bei der Eigenkontrollverordnung überprüfen wir alle Kanalleitungen mit einer TV-Kanal-Befahrung. Die Planung für die Eigenkontrollverordnung wurde 2024 durch das mit den hierfür notwendigen Leistungen beauftragte Ingenieurbüro Sack und Partner GmbH erstellt und die Maßnahmen für den 1. Abschnitt ausgeschrieben. Den Auftrag für die TV-Befahrung hat die Firma Schön GmbH aus Ilshofen erhalten. In 2025

werden in dem ersten Gebiet die Kanalleitungen überprüft. Der erste Abschnitt umfasst die Ortsteile Vogelsberg, Belsenberg, Nitzenhausen, Kocherstetten, Buchenmühle und Nagelsberg. Die Auswertung der Kanal-Befahrungen erfolgt mit Erstellung eines Schadenstufenplans der Grundlage für ein Sanierungskonzept sein wird.

Umzug Kläranlage

Durch die steigende Anzahl der Mitarbeiter der Kläranlage brauchten wir einen neuen Aufenthaltsraum. Dafür haben wir in der Bahnhofstraße 38 (alter Bauhof) Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Ein neuer Aufenthaltsraum, Umkleideraum und WC-Räume sind entstanden. Die „alten“ Betriebsräume werden zukünftig für weibliche Mitarbeiter des Team Abwasser zur Verfügung stehen.

Bauzeit: ca. 6 Monate
Abrechnungssumme: ca. 60.000 €

Nachrüstung Hochbehälter

Ende 2021 wurde der Auftrag der Montagearbeiten der Be- und Entlüftungsleitungen durch den Gemeinderat an die Fa. Hüftle, Neuenstein vergeben. Diese mussten im Nachgang zur Wasserschau 2019 in den Hochbehältern Gaisbach, Taläcker und Gaisberg nachgerüstet werden. Im Zuge dieser Maßnahmen wurde auch die Be- und Entlüftung im HB Belsenberg nachgerüstet. Durch Verzögerungen im Bauablauf auf Grund von Lieferschwierigkeiten aber auch zusätzlichen Maßnahmen mussten teilweise Arbeiten auch noch im Jahr 2023/2024 durchgeführt werden. In 2024 wurde die Maßnahme fertiggestellt. Parallel zur Nachrüstung der Hydraulischen Ausrüstung wurde auch die Erneuerung der Fernwirktechnik durch die Fa. HST vorgenommen. Die Inbetriebnahme der EMSR-Technik erfolgte Ende 2024.

Bauzeit: 24 Monate
Abrechnungssumme: Nachrüstung Hydraulische Ausrüstung - ca. 187.000 €
Nachrüstung EMSR-Technik - ca. 265.000,00 €

Gruppenkläranlage Hohenlohe-Kochertal

Die Planungen zur Gruppenkläranlage befinden sich momentan in der Leistungsphase 2 (Vorplanung).

Die Ingenieurgemeinschaft BIT Ingenieure/atd GmbH untersucht derzeit 2 verschiedene Reinigungsverfahren, von denen eines dann zur Umsetzung kommen soll. Neben dem konventionellen Reinigungsverfahren mit Kaskaden-Denitrifikation wird das sogenannte „Biomembran-Verfahren“ geprüft. Die Entscheidung, welches Verfahren in der zukünftigen Gruppenkläranlage zur Umsetzung kommt, wird der Abwasserzweckverband Hohenlohe-Kochertal im ersten Halbjahr 2025 treffen.

Parallel zur Kläranlagenplanung werden durch das Ingenieurbüro Walter Ingenieure die Zuleitungskanäle und die Abwasserpumpwerke geplant. Das spätere Zuleitungsnetz wird voraussichtlich je nach Trassenvariante bis zu ca. 40 km lang sein und stellt neben den hohen Anforderungen der Gesetzesvorgaben im Umwelt- und Naturschutzbereich aufgrund der topografischen Verhältnisse auch erhöhte Anforderungen im technischen Bereich an die Planer.

Ende 2024 hat das Ingenieurbüro Jedele u. Partner mit der Erstellung eines Strukturgutachtens begonnen, das zum einen eine Überprüfung des geeignetsten Standortes vornimmt und zum anderen die Wirtschaftlichkeit der Planungsvarianten überprüft. Das Ergebnis wird im Frühjahr 2025 dem Regierungspräsidium Stuttgart vorgestellt und dient auch als Grundlage für die Fördermittelbewilligung.

Insgesamt wird die Reinigungsleistung der Gruppenkläranlage rund 70.000 Einwohnergleichwerte (EW) betragen. Für das Gesamtprojekt werden zum jetzigen Zeitpunkt Investitionskosten von ca. 124,12 Mio. € brutto veranschlagt (Kläranlage 56,3 Mio. €, Pumpwerke 28,18 Mio. €, Leitungstrassen 39,64 Mio. €).

Barrierefreier Ausbau einiger Bushaltestellen im Raum Künzelsau



Der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen in der Region ist in den vergangenen Jahren sehr bedeutsam geworden. Deshalb hat die Stadt Künzelsau auch in 2024 wieder die fällige Sanierung zweier Haltestellen und Buswartehallen dazu genutzt, diesen Ausbau im Raum Künzelsau voranzutreiben.

Dabei wurde Anfang des vergangenen Jahres an der Bushaltestelle Kur in Gaisbach eine neue Wartehalle montiert. Außerdem wurde der Haltebereich der Busse mit Kasseler Bordsteinen und entsprechenden Blindenleitplatten versehen. Der Bodenverband Künzelsau führte die Maßnahme aus.

Im vergangenen November wurde im Zuge einer Haltestellenverlegung in der Dieselstraße in Gaisbach ebenfalls ein neues Wartehäuschen aufgestellt und der barrierefreie Ausbau mit Hilfe oben erwähnter Mittel verwirklicht. Für diese Arbeiten zeichnete die Firma Richard Schulz Tiefbau aus Neckarsulm verantwortlich.

Auch für das Jahr 2025 ist die Umsetzung weiterer barrierefreier Bushaltestellen geplant.

Bauzeiten: Gaisbach Kur:	Januar - Mai 2024
Gaisbach Dieselstraße:	September - Dezember 2024
Gesamtkosten:	ca. 60.000 €

Sanierung Oberamteistraße/ Keltergasse

Die Baumaßnahme wurde schon im Sommer 2023 an die ausführende Firma Benninger Bau vergeben. Die diesbezüglichen Arbeiten starteten im Oktober desselben Jahres. Aufgrund von damaligen Verzögerungen konnte der ursprünglich geplante Fertigstellungstermin im Dezember 2023 nicht eingehalten werden, weshalb die Restarbeiten Anfang 2024 erledigt werden mussten.



Die Arbeiten im neuen Jahr gingen gut voran und so konnten die fertigen Leistungen bereits im März 2024 abgenommen werden.

Zusätzlich zu der kompletten Neuverlegung des Pflasterbelags wurde auch der Breitbandausbau in diesem Bereich umgesetzt.

Bauzeit:	6 Monate
Gesamtkosten:	ca. 400.000 €

Hochwasserschutzmaßnahmen am Künsbach und Kemmeter Bach



Die Verbesserung der Hochwasserschutzmaßnahmen im Raum Künzelsau ist eines der wichtigsten Themen in Bezug auf den Klimawandel und die damit einhergehenden Starkregenereignisse, die in der jüngsten Vergangenheit immer häufiger auftreten.

Deshalb ist die Stadt Künzelsau bestrebt, durch entsprechende Maßnahmen die Gefahren durch Hochwasser führende Bäche in der Region zu minimieren. Die Planung der verschiedenen Hochwasserschutzmaßnahmen am Künsbach und am Kemmeter Bach war diesbezüglich ein weiterer Fortschritt.

Die öffentliche Ausschreibung wurde mit Hilfe des Ingenieurbüros BIT GmbH aus Öhringen erstellt. Den Zuschlag erhielt am Ende die Firma Stauch Bau GmbH aus Kupferzell.

Die offiziellen Arbeiten begannen Ende August 2024. Bis Ende des Jahres konnten zwei von drei Teilmaßnahmen beendet werden. Dabei wurde am Radweg am Künsbach kurz vor der Brücke beim 90°-Knick ein neuer Palisadenrechen errichtet, um das grobe Schwemmgut und das Totholz von den bewohnten Gebieten fernzuhalten. Außerdem wurde etwas weiter unten kurz vor der Verdolung am Gelände der Fa. Maas ein Geröllnetz montiert, damit der angeschwemmte Kies und das Geröll den Durchlass nicht verstopfen können.

Der dritte Teil beinhaltet die Montage eines neuen Raumrechens am Kemmeter Bach am oberen Ende der Gaisbacher Straße beim Schotterparkplatz am Schützenhaus. Er soll verhindern, dass bei künftigen Starkregenereignissen der Eingang zur Verdolung unter dem Parkplatz zugesetzt wird und verstopft.

Die Umsetzung ist je nach Dauer der Schlosserarbeiten im Laufe der kommenden Monate geplant.

Beginn Bauzeit:	August 2024
Voraussichtliches Ende:	Frühjahr 2025
Gesamtkosten:	ca. 430.000 €

Sanierung Gemeindeverbindungen

Belsenberg - Braunbusch, Belsenberg - Siegelhof und Belsenberg - Rodachshof

Die Maßnahmen zu einer umfassenden Sanierung der drei Gemeindeverbindungen Belsenberg - Braunbusch, Belsenberg - Siegelhof und Belsenberg - Rodachshof wurden im Sommer 2024 geplant und ausgeschrieben. Im September 2024 erfolgte die Vergabe an die Firma Schwarz GmbH Hoch- und Tiefbau aus Stachenhausen.

Die Ausführung ist ab dem Frühjahr 2025 geplant. Die Maßnahmen bestehen dabei aus einer bedarfsmäßig abgestimmten Mischung aus Vollausbau und Deckensanierung.

Beginn Bauzeit:	Frühjahr 2025
Voraussichtliches Ende:	Sommer 2025
Gesamtkosten:	ca. 480.000 €

Bergbahn Künzelsau

Während der Jahresinspektion der Bergbahn Künzelsau im Sommer 2024 wurde neben der allgemeinen Inspektion der Bergbahn das rund 1.060 Meter lange Zugseil auf der Trasse ausgewechselt. Zudem wurde auch die Regenwasserablaufrinne talabwärts entlang der Trasse abschnittsweise saniert und die Brückenbau-



werke geprüft. Anschließend fand eine Abnahme durch das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau statt. Während der Inspektion- und Wartungsarbeiten wurde ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Kocherfreibad

Das Kocherfreibad konnte im Jahr 2024 nicht wie geplant zum Saisonstart Anfang Juni geöffnet werden, da es durch den Starkregen an genau diesem Wochenende überschwemmt wurde. Der überwiegende Teil der vorbereitenden Arbeiten zur Eröffnung mussten nach dem Unwetter von vorne begonnen werden. Der Sandstrand wurde weggespült, hier mussten erst mehrere Tonnen Sand neu aufgeschüttet werden. Zudem benötigt die Pflanzenfilteranlage für das Naturbecken eine gewisse Zeit, bis sich diese wieder soweit eingependelt hat.

Ab Freitag, den 12. Juni 2024 konnte zumindest das Kinderplanschbecken geöffnet werden, so dass die kleinen Gäste sich in den heißen Sommertagen abkühlen konnten.

Ab Freitag, den 16. August 2024 konnte dann auch das Kocherfreibad geöffnet werden.

HOCHBAU

Feierliche Einweihung der generalsanierten Sporthalle am Kocher

Nach der Halle am Berg konnte mit der Halle am Fluss nun die zweite Halle aus dem städtischen Sporthallen-sanierungsprogramm saniert werden. Die 1967 eingeweihte Halle wurde umfangreich grundlegend energetisch und technisch saniert und um einen kleinen Anbau im Erdgeschoss für einen Geräteraum erweitert. Die ersten Entwürfe hierzu erfolgten bereits im Juni 2018. Nach der Schadstoffuntersuchung im Juni 2021, kam es im August 2022 zum Baubeginn.

Die neue Nutzfläche der Halle beträgt nun insgesamt ca. 1170 m² bei einer reinen Hallenfläche von ca. 580 m². Das Gebäude wurde energetisch nach KfW 70 für Nichtwohngebäude saniert, wofür es Fördermittel in Höhe von 822.601 € gab.

Nach 19 Monaten Bauzeit und einer Investition von insgesamt 4,3 Millionen Euro konnte die Halle feierlich am 17. Mai 2024 an die Georg-Wagner-Schule übergeben werden.



Diese Halle bietet modernste Sportangebote für den Schul- und für den Vereinssport und damit für die Kinder der Georg-Wagner-Schule und die Kinder der Stadt. Dass die Kinder sich freuen, ihre alte Halle topmodern zurückzubekommen, war bei der Einweihung bei allen geladenen Gästen deutlich zu spüren.

Bei der Einweihung turnten die Schüler und Schülerinnen.

Federführend wurde das Bauvorhaben von Reinhold Zentler vom Büro duo architekten Künzelsau betreut. Zu den durchgeführten Sanierungsarbeiten gehörten, nach Entkernung des gesamten Gebäudes, der Einbau einer neuen Lüftungstechnik, die Dämmung der Fassade, der Neuauf-

bau des Dachs sowie die Neuverkleidung der Wände im unteren Bereich mit abgefederten Elementen als Prallwand. Die ehemaligen Geräteräume werden durch den Anbau nun als Umkleidekabinen genutzt.

Im Sporthallensanierungsprogramm, für das der Gemeinderat ein Gesamtbudget von 20 Millionen Euro genehmigt hat, sind weitere Schritte vorgesehen: Als nächste Maßnahme ist die Sporthalle am Ganerben-Gymnasium an der Reihe, dann folgen die Kelter Kocherstetten und die Mehrzweckhalle Gaisbach.

Freianlagenwettbewerb „Neue Stadtachse“

Die Idee einer Stadtachse von der Talstation der Bergbahn hin zum Rathaus ging aus dem städtebaulicher Planungswettbewerb 2018 hervor. Nach weiteren Planungswettbewerben - zum neuen Kreishaus des Landkreises Hohenlohekreis sowie der Mobilitätsdrehscheibe „ELSA“ der Stadt - wurde der Rahmenplan des gesamten Areals weiter verfeinert, der nun als Bebauungsplan kurz vor seinem Satzungsbeschluss steht.

Die neue Stadtachse soll in diesem neuzugestaltenden Quartier als das zentrale Bindeglied zwischen den neuen Gebäuden und angrenzenden Straßen fungieren. Mit einer durchdachten Freianlagenplanung soll das entstehende Stadtbild aus Wohn- und Geschäftshäusern samt neuen Sitz der Landkreisverwaltung nicht nur

gestalterisch unterstrichen, sondern auch erlebbar werden. Daher wurde frühzeitig für eine funktionale, aber auch innovative Planung der Stadtachse ein weiterer Planungswettbewerb ins Auge gefasst.

Der Bekanntmachung und anschließenden Auslobung des Wettbewerbs im Winter 2023/2024 war eine umfangreiche Bürgerbeteiligung vorausgegangen: In persönlichen Gesprächen im Rahmen des Tags der Städtebauförderung oder online auf der Beteiligungsplattform Civocracy bestand zwischen Mitte April und Mitte Mai 2023 die Möglichkeit, Anregungen zur Gestaltung der künftigen Stadtachse einzubringen. Die Vorschläge sind in das Auslobungsdokument des Wettbewerbs eingeflossen.

Dies zeigt sich besonders in den für den Planungswettbewerb festgelegten Bewertungskriterien:

- ✔ Freianlagengestaltung und Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums
- ✔ Qualität der Freiräume und deren Integration in den städtebaulichen Kontext
- ✔ Ausstattung / Materialität
- ✔ Aspekte der Nachhaltigkeit, Biodiversität, Umgang mit dem Oberflächenwasser,
- ✔ Maßnahmen zur Klimaanpassung
- ✔ Aspekt der Wirtschaftlichkeit sowie in der späteren Nutzung

Auf die europaweite Bekanntmachung bewarben sich 32 Büros, 20 Teilnehmer sollten zum Wettbewerb zugelassen werden. Da drei Büros bereits als Teilnehmer gesetzt waren, wurden unter den 32 Bewerbungen die weiteren 17 Plätze gelost. Bis zur Abgabe der Arbeiten Mitte April gingen 15 Beiträge bei der CPM GmbH aus Sindelfingen ein, die den Wettbewerb mit anschließenden Vergabeverfahren betreuen.



Nach Überprüfung der Arbeiten mit Erstellung des Vorprüfberichts, tagte am 28. Mai 2024 das Preisgericht des Freianlagenwettbewerbs zur „Neuen Stadtachse“. Neben erfahrenen Fachpreisrichtern aus der Architektur, Stadtplanung und besonders Landschaftsarchitektur sowie Sachpreisrichteraus den Reihen der Verwaltung und des Gestaltungsbeirats, nahmen auch Sachverständiger Berater an dem Preisgericht teil.

Die eingegangenen Arbeiten wurden dabei in insgesamt drei Rundgängen begutachtet und bewertet. Die Arbeiten zeigten eine beeindruckende Vielfalt an Ansätzen und Ideen, wie dieser bedeutende Stadteingang neugestaltet werden kann.

Unter den im dritten Rundgang verbliebenen Arbeiten wurde der 1. Preis dem Büro Club L94 Landschaftsarchitekten GmbH aus Köln zugesprochen, die im anschließenden Verhandlungsverfahren beauftragt wurden.

Der erstplatzierte Beitrag wird von dem Preisgericht unter anderem für seine gekonnte „Abfolge von Plätzen und Wegeverbindungen gelobt, die zum einen den Charakter einer Achse und zum anderen den einer sehr abwechslungsreichen innerstädtischen vegetativen Zone sehr gut und subtil herüberbringt.“ Dabei werden „Identifikationsstrukturen“ mit einer „Pflanzendiversität“ geschaffen, die „ein sehr abwechslungsreiches Bild an unterschiedlichen Baumarten und Stauden- und Gräserflächen auf der gesamten Achse“ erzeugen. „Das Prinzip der Schwammstadt wird dabei durch die Baumrigolen und den hohen Anteil an Pflanzbereichen sehr gut ausgearbeitet.“

Visualisierung der Stadtachse mit Blick auf den Stadtgarten, Club L94 Landschaftsarchitekten

Die Beiträge samt den vollständigen Auszügen aus dem Preisgerichtsprotokoll der platzierten Beiträge wurden Ende Juni bis Mitte Juli im Foyer der Sparkasse Hohenlohekreis in Künzelsau zu den regulären Öffnungszeiten ausgestellt.



Lageplan des Siegerentwurfs, Club L94 Landschaftsarchitekten

Realisierungswettbewerb „Zentralbereich Gaisbach“



Visualisierung des Siegerentwurfs von mvm+starke architekten mit ClubL94 Landschaftsarchitekten

Für den dreizügigen Neubau der Reinhold-Würth-Grundschule, einer neuen sechsgruppenigen Kindertagesstätte mit Familienzentrum sowie einer zentralen Mensa mit Jugendzentrum hat die Stadtverwaltung Künzelsau einen nichtoffenen Realisierungswettbewerb durchgeführt.

Um die zu erhaltende Mehrzweckhalle, dem sogenannten „Zentralbereich Gaisbach“, soll die neue „Soziale Mitte“ Gaisbachs durch eine Neustruktur-

rierung in zwei Bauabschnitten auf zirka 1,9 Hektar Fläche entstehen. Am 12. Juli 2024 hat das Preisgericht über die eingereichten Vorschläge der interdisziplinären Planungsteams beraten und die zu prämierenden Arbeiten ausgewählt.

Nach intensiven Beratungen hat sich das Preisgericht einstimmig für den Entwurf des Planungsteams mvm+starke architekten, Köln mit ClubL94 Landschaftsarchitekten, Köln als ersten Preis ausgesprochen.

Bei den Diskussionen im Preisgericht wurde sehr darauf geachtet, für wen dort gebaut wird und dass der ‚Maßstab Kind‘ immer im Blick behalten wird. Mit dieser zielgruppenorientierten Betrachtung war der Fokus auch immer auf die Grundrisse gerichtet, ob es eine gute Orientierung innerhalb gibt und auch die klare Adressbildung auf dem Areal vorliegt.



Die Jury würdigte insbesondere die gelungene städtebauliche Setzung der drei neuen Baukörper in Bezug auf die vorhandene Topografie, die in Verbindung mit dem Erhalt der Sporthalle ein Ensemble entstehen lässt. Positiv bewertet wird der sich hieraus ergebende Außen- und Freibereich, welcher als multifunktional nutzbarer „Festplatz“ bespielt werden kann, und die neue soziale Mitte darstellt. Die Beziehung der Nutzungseinheiten und Gebäude untereinander, wie der Anspruch, einem neuen sozialen Zentrum des Stadtteils Gaisbach ein Gesicht und Raum zu geben, stellte für die Planenden eine spannende Herausforderung dar.

Luftbild mit Umriss des „Zentralbereich Gaisbach“, Foto: Stadtverwaltung Künzelsau.

Der Realisierungswettbewerb wurde am 25. Januar 2024 europaweit bekanntgemacht. Architekten konnten sich in Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekten bis zum 26. Februar 2024 als Teilnehmer bewerben. Von den 115 Bewerbern wurden 23 Bürogemeinschaften als Teilnehmer ausgelost, sieben weitere Teilnehmer hatte die Stadtverwaltung Künzelsau bereits vorab ausgewählt. Nach Ausgabe der Wettbewerbsaufgabe (Auslobung) am 4. März mussten die 30 Teilnehmer ihre Wettbewerbspläne bis zum 23. Mai abgegeben, die dazugehörigen Modelle konnte bis zum 20. Juni 2024 eingereicht werden. Abgegeben wurden von 30 teilnehmenden Bürogemeinschaften 23 Arbeiten, die in der Preisgerichtssitzung am 12. Juli 2024 ganztägig in der Stadthalle Künzelsau beraten wurden.

Die Wettbewerbsbeiträge wurden Ende Juli/Anfang August in voller Gänze in der Mehrzweckhalle Gaisbach ausgestellt. Ca. 250 Besucherinnen und Besucher nutzen die Gelegenheit, die Beiträge zu sehen und mehr über die weitere Entwicklung im Stadtteil Gaisbach zu erfahren.

BAULEITPLANUNG - WOHN-UND GEWERBEGEBIET

Bebauungsplan „Wohnbaugebiet Haselhöhe II, BA 2 und 3“ in Gaisbach

Der Gemeinderat hat am 15. Dezember 2020 beschlossen, das Baugebiet Haselhöhe um den Abschnitt 2 und 3 (ca. 15 ha) zu erweitern. Die Stadt Künzelsau strebt eine Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen an und demzufolge sind die Planungsprozesse umfangreicher.

Im Jahr 2023 wurde der Bebauungsplanvorentwurf nach einer langen Vorbereitungsphase dem Gemeinderat vorgelegt, die Aufstellung des Bebauungsplans „Haselhöhe II“ wurde am 26.09.2023 beschlossen. Der Gemeinderat hat weiterhin beschlossen, die frühzeitige Anhörung der Träger öffentlicher Belange und die

Unterrichtung der Öffentlichkeit durchzuführen.

Die Arbeiten am Bebauungsplan wurden im Laufe des Jahres 2024 stark verlangsamt, weil die Planungen zur Reaktivierung der Kochertalbahn das Baugebiet unmittelbar tangieren könnten. Nach aktuellen Erkenntnissen besteht die Möglichkeit, dass es im Gebiet der Haselhöhe II einen Tunnel für die Bahn geben könnte. Dies hätte Auswirkungen auf die Gebäude- und Freiflächenplanung innerhalb des Plangebiets. Insoweit können die Arbeiten am Bebauungsplan erst wieder aufgenommen werden, wenn die Variantenplanung und die Frage eines Tunnels und dessen Lage im Quartier für die Bahn abgeschlossen ist und ein Ergebnis vorliegt.

Bebauungsplan „Stadteingang Stuttgarter Straße“, Veränderungssperre und Sanierungsgebiet

Am 19.10.2021 hat der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für diesen Bebauungsplan gefasst und den Auftrag zur Bearbeitung an das Büro ORplan in Stuttgart vergeben. Für den Geltungsbereich des Bebauungsplans wurde auch eine Veränderungssperre beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist fast identisch mit dem Sanierungsgebiet „Stadteingang Stuttgarter Straße“. In 2022 fand die erste Anhörungsrunde zum Bebauungsplanvorentwurf statt. Es gab auch einen Erörterungstermin mit der Öffentlichkeit. In 2023 wurde die Planung weiterentwickelt, sodass im Dezember 2023 der Entwurf vom Gemeinderat beschlossen werden konnte. Die öffentliche Auslegung erfolgte im ersten Quartal 2024.

Im Rahmen der nochmaligen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange wurden keine gravierenden Belange oder Bedenken angemeldet. Somit wurde der Bebauungsplan im Laufe des Jahres 2024 weiter verfeinert. Auch wurden nochmals Aussagen zu möglichen Starkregenereignissen in Bezug auf die künftig vorgesehene Bebauung eingeholt und verarbeitet.

Stets wurden dabei die aktuellen Entwicklungen rund um den geplanten Kreishausneubau mit anschließenden Gebäuden und den geplanten städtischen Mobility Hub mitgedacht und auf Verträglichkeit mit dem Bebauungsplan geprüft. Nachdem sich der Hohenlohekreis im Laufe des 2. Halbjahres 2024 aus Kostengründen dazu entschieden hat, die gesamte Planung auf den Prüfstand zu stellen und Einsparpotentiale zu ermitteln, wurden die städtischen Arbeiten am Bebauungsplan verlangsamt. Hintergrund war, dass der Bebauungsplan letztlich die genannten Neubauten ermöglichen soll, Diskrepanzen zwischen städtischer Bauleitplanung und tatsächlicher Ausführung sollen vermieden werden. Es wird das Ziel verfolgt, den Bebauungsplan im Juni 2025 als Satzung zu beschließen.

Bebauungsplan „Südlicher Ortsrand II - Ost“ in Amrichshausen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2020 beschlossen, das Baugebiet „Südlicher Ortsrand II - Ost“ in Amrichshausen zu entwickeln. Die Planung wurde 2023 dem Ortschaftsrat vorgestellt und sollte aufgrund der dortigen Empfehlungen nochmals überarbeitet werden.

Das städtebauliche Konzept, welches eine mögliche Entwicklung des Baugebiets aufzeigt, wurde in 2024 dem Gemeinderat vorgestellt und dort begrüßt. Aktuell (Stand: 07.04.2025) laufen noch letzte Gespräche hinsichtlich dem notwendigem Grundstückserwerb. Anschließend soll dann im Laufe des Jahres 2025 offiziell der Aufstellungsbeschluss gefasst werden.

Bebauungsplan „Kocherwiesen II, 2. Änderung“ und „Hellasstraße“

In 2022 wurden verschiedene Planungsvarianten diskutiert, jedoch noch nicht final entschieden, welche davon umgesetzt werden soll. Es erfolgte auch eine Abstimmung mit dem Regionalverband Heilbronn-Franken. Diese Planungen wurden in 2023 und 2024 nicht weitergeführt. Es soll in 2025 darüber beraten werden, ob und wie es weitergeht.

Bebauungsplan „Erweiterung Handwerkerpark Lerchenhöhe“ in Amrichshausen

In 2024 wurden die Grunderwerbsverhandlungen ohne Erfolg weitergeführt. Das Bebauungsplanverfahren konnte nicht weitergeführt werden.

Bebauungsplan der Außenentwicklung „Erweiterung Wohnbebauung Schloß Stetten“

Am 08.03.2022 beschloss der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Erweiterung Wohnbebauung Schloss Stetten“. Der Bebauungsplan wurde am 21.12.2022 als Satzung beschlossen.

Verschiedene SO-Bebauungspläne zu Freiflächenphotovoltaikanlagen

Im Jahr 2024 waren mehrere Bebauungspläne für Freiflächenphotovoltaik in der Bearbeitung. Die Verfahren zu den einzelnen Bebauungsplänen konnten teilweise abgeschlossen werden.

BAUPLATZSITUATION

Mit Stand vom 07.04.2025 gibt es mit Ausnahme eines Grundstücks in Nitzenhausen keine städtisch verfügbaren Bauplätze.

GEMEINSAMER GUTACHTERAUSSCHUSS

Im Jahr 2024 waren noch vielen Rückfragen und Anfragen bezüglich der Grundsteuer und die Ableitung der Bodenrichtwerte zu beantworten.

Zudem war eine Herausforderung die ImmoWertV2021 und die ImmoWertA in die Praxis einzubeziehen und umzusetzen.

Jedes Jahr müssen geänderte Daten, z. B. neue Bodenrichtwertzonen oder geänderte Zonenabgrenzungen dem Finanzamt gemeldet werden. Hierfür fand im Oktober 2024 eine Sitzung des Gemeinsamen Gutachterausschusses mit allen ehrenamtlichen Gutachtern in den Räumlichkeiten der Frau Holle in Künzelsau statt, um diese Änderungen zu besprechen und zu beschließen.

Im Jahr 2024 war nur ein leichter Anstieg der Kaufverträge auf ca. 1.060 zu verzeichnen. Dies ist immer noch der schwierigen Lage am Immobilienmarkt und durch das Gebäudeenergiegesetz geschuldet.

Nachdem die Nachfrage nach Kaufimmobilien von Januar bis Mai des Jahres deutlich zunahm, legte sie bis August zunächst eine Verschnaufpause ein. Viele Kaufinteressierte hofften auf weitere Zinssenkungen durch die EZB. Nach einer kurzen Phase des Abwartens auf weitere Zinssenkungen im Sommer, erlebt die Kaufnachfrage im Herbst einen deutlichen Aufschwung. Im September senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins um 0,25 Punkte auf 3,5 Prozent, was zu einer Entspannung des Immobilienmarktes führte und somit die Nachfrage nach Immobilien wieder stieg.

Günstigere Zinsen kurbeln den Kaufmarkt weiter an.

Ende Dezember wurden im Gemeinderat Künzelsau die neuen ehrenamtlichen Gutachter für alle elf beteiligten Städte und Gemeinden für die nächste Periode bestellt.

Am 01.03.2024 wurde eNoVA-Start eingeführt: Jetzt können die Notarinnen und Notare bundesweit, mittels eines einheitlich entwickelten Softwaremoduls eNoVA (elektronischer Notariat-Verwaltung-Austausch) auf freiwilliger Basis, Unterlagen und Kaufverträge aus ihrem besonderen elektronischen Notarpostfach an die besonderen elektronischen Behördenpostfächer der Gutachterausschüsse übermitteln.

Bekanntgabe der Muster-Anwendungshinweise zur Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertA)

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) hat zur einheitlichen Anwendung der Immobilienwertermittlungsverordnung vom 14. Juli 2021 (ImmoWertV 2021, BGBl. S. 2805) die Muster-Anwendungshinweise zur ImmoWertV (ImmoWertV-Anwendungshinweise - ImmoWertA) vorgelegt. Die ImmoWertA werden nicht im Bundesanzeiger veröffentlicht, ein Download ist zu finden unter: www.bmwsb.bund.de/ImmoWertA.

Immobilienmarktbericht Deutschland 2023
der Gutachterausschüsse in der Bundesrepublik Deutschland

Immobilienmarktbericht Deutschland 2023 veröffentlicht

Am 19. Dezember 2023 wurde der neue Immobilienmarktbericht Deutschland 2023 im Rahmen einer Pressekonferenz in Berlin vorgestellt. Der Bericht basiert auf den notariellen Kaufverträgen, die in den Jahren 2021 und 2022 in Deutschland abgeschlossen wurden und zeigt, wie sich der Immobilienmarkt vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, des Ukraine-Krieges, steigenden Baukosten und der Zinswende entwickelt hat.

Weitere Infos zum Immobilienmarktbericht Deutschland sowie den

Link zum Download finden Sie [hier](#).

Herausgeber

Stadtverwaltung Künzelsau
Stuttgarter Straße 7

74653 Künzelsau

Telefon: 07940 129-0

E-Mail: info@kuenzelsau.de

www.kuenzelsau.de